



Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

89. Ausgabe | Dezember 2017 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Auch die Kinder im Kindergarten Nußdorf
wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2018!



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leser des Weihnachtskuriere begrüßen und hoffe, dass auf den folgenden Seiten wieder einiges Informatives und Interessantes für Sie zu finden sein wird.

In wenigen Tagen steht der Jahreswechsel an und wir können aus Sicht der Marktgemeinde auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Praktisch abgeschlossen wurde im Spätherbst die **Verbauung des Zwieslingbaches** in Nußdorf mit der Fertigstellung des Wasserrückhaltebeckens südlich des Geh- und Radweges. Es stehen nur noch einige kleinere Restarbeiten an, die im kommenden Frühjahr rasch erledigt sein sollten. Damit sind dann alle drei Nußdorfer Wildbäche (Wartschen-, Dorf- und Zwieslingbach) am modernsten Stand der Technik verbaut, und für die Bewohner in Nußdorf-Debant besteht größtmögliche Hochwasser-Sicherheit.

Das Wasserrückhaltebecken des Zwieslingbaches ist zugleich auch der letzte Teil des „**Hochwasser-Rückhalte-raumes Nußdorf**“ an dem wir mit der Wildbach- und Lawinenverbauung seit über zehn Jahren arbeiten. Durch die Schüttung von 3 Dämmen mit einer Gesamtlänge von ca. 1,5 km ist in dieser Zeit ein riesiges Wasserauffangbecken entstanden, das von der Lienzerstraße in Nußdorf bis zur Reihenhause-Dolomitsiedlung in Debant reicht und in dem bei Hochwasser mehrere Millionen m³ Wasser zurückgehalten (gepuffert) werden können, die ansonsten Wohn- und Betriebsgebäude im Westen von Debant überfluten würden.



Wasserrückhalteraum Zwieslingbach

In Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler und zahlreichen weiteren Ehrengästen aus Politik und Verwaltung konnte am 22. September die „**Hofzufahrt Leitner**“ im Debanttal gesegnet und offiziell eröffnet werden. Der neue Weg stellt einen Meilenstein in der Geschichte der Osttiroler Höfe-Erschließun-

gen dar, da mit ihm der letzte, bislang vollkommen unerschlossene Bergbauernhof Osttirols jetzt über eine ganzjährig befahrbare Zufahrt verfügt.



Wegeröffnung mit LH-Stellv. ÖR Josef Geisler (© Brunner/Land Tirol)

Im Oktober wurde im **Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant** die zweite Station mit 30 weiteren Betten sowie das Heimcafé in Betrieb genommen. Damit leben bereits 60 Menschen in dieser wichtigen sozialen Einrichtung, die im Vorjahr ihren Betrieb aufgenommen hat. Die dritte, derzeit noch freie Station mit ebenfalls 30 Einbettzimmern wird geöffnet, sobald der entsprechende Bedarf gegeben ist.



Theresia Mußhauser, die neue Wirtin des Heimcafés

Besonders erfreulich für unseren Markt sind **drei neue Betriebsansiedlungen**. Am 7. Dezember hat das Restaurant „Im Stadl“ unter der Führung von Spitzenkoch Robert Sprenger an der B 107a seine Pforten geöffnet und die Firmen STRABAG sowie OSTA verlegen mit Jahresanfang ihre Osttiroler Firmen- bzw. Verwaltungssitze in das generalsanierte Bürogebäude am ehemaligen Mercedes-Areal.

Das größte Gemeindeprojekt des heurigen und auch noch des kommenden Jahres ist der flächendeckende **Ausbau des Glasfasernetzes**. Der diesjährige Baufortschritt war außergewöhnlich gut, sodass Anfang Dezember bereits



Jos Pirkner war für die künstlerische Ausgestaltung des neuen Restaurants „Im Stadl“ verantwortlich.

70 % des Hauptsiedlungsgebietes unserer Marktgemeinde erschlossen waren. In den ausgebauten Bereichen besteht für alle Haushalte und Betriebe die Möglichkeit zu ultraschnellen Internetanschlüssen mit 300 Mbit/s und mehr, welche uneingeschränkt alle modernen Kommunikationsformen zulassen. Die noch fehlenden Straßenzüge werden im kommenden Jahr erschlossen, wobei wir im Frühjahr,



Die Mitarbeiter der Firma STW bei der Herstellung eines Hausanschlusses in der Franz Mayr-Straße

sobald es die Witterung erlaubt, sofort wieder mit den Grabungsarbeiten beginnen werden.

Den Breitbandausbau haben wir heuer auch dazu genutzt, einige sanierungsbedürftige **Straßenzüge** (Römerweg, Unterer Laserzweg, Glödisweg und Prof. Miltner-Straße) **neu zu asphaltieren**, sodass diese wieder in einem perfekten Zustand zur Verfügung stehen.

Nicht ganz einfach war die **Budgeterstellung für 2018**. Obwohl die Finanzlage unserer Marktgemeinde grundsätzlich sehr solide ist, wird es auch in Nußdorf-Debant immer schwieriger, alle Budgetwünsche unterzubringen. Vor allem die unverhältnismäßig stark steigenden Kosten im Sozial- und Gesundheitsbereich, die durch die Politik von Land und Bund vorgegeben werden, bereiten Probleme und engen unseren finanziellen Spielraum zunehmend ein. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat im November auch einstimmig einer Resolution des Österreichischen Gemeindebundes zugestimmt, in der vom Bund gefordert wird, den Gemeinden jene Mehrkosten zur Gänze abzugelten, die durch die heuer im Parlament beschlossene Abschaffung des Pflegeregresses anfallen werden (ca. € 200 Mio. pro Jahr).

Abschließend darf ich mich bei allen für die gute **Zusammenarbeit** im abgelaufenen Jahr **bedanken**. Insbesondere gilt dieser Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und in den Kindergärten sowie den Hausmeistern.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde wünsche ich gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und Glück im Jahr 2018.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfüner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegesehen	4
Kinder, Jugend und Familie	24
Institutionen und Vereine	29
Sportverein	45
Das Standesamt registriert.....	55
Veranstaltungen	56
Bürgerservice.....	58

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 89/2017
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Margreth Ortner,
Privatpersonen

Titelbild: Kindergarten Nußdorf

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. September 2017

- ⇒ Der Gemeinderat vergibt die Aufträge für die **Neu-Asphaltierung** der Gemeindestraßen **Glödisweg, Römerweg, Laserzweg** und **Prof. Miltner-Straße** an die Fa. PORR Bau GmbH.
- ⇒ Für die im Bau befindlichen Zufahrtsstraßen zu den neuen Wohngebieten am **Mellitzweg** und am **Dolomitenblick** werden die Aufträge für die Herstellung des Unterbaues (Frostkofferschicht bzw. Sickerpackungen) an die Fa. Dietrich GmbH erteilt. Den Auftrag für eine Teil-Asphaltierung des Mellitzweges erhält die Fa. PORR Bau GmbH.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, ein **neues Prozessleitsystem für die Wasserversorgungsanlage** der Marktgemeinde anzuschaffen. Den Zuschlag für die Lieferung der Hardware, die Programmierung der neuen Steuerung sowie die Vornahme der notwendigen Elektroarbeiten erhält die Fa. AGEtech GmbH aus Lienz zu einem Gesamtpreis von € 87.968,68 brutto.
- ⇒ Der **Entstörungsdienst für das Breitband-Ortsnetz** in Nußdorf-Debant sowie der **Auftrag zur Herstellung der LWL-Hausanschlüsse** werden für die kommenden drei Jahre an die Fa. STW Spleißtechnik West GmbH vergeben.
- ⇒ Aufgrund eines neuen Kollektivvertrages werden die **Betreuungskosten im Jugendzentrum Z4** im kommenden Jahr merklich steigen. Die Mandatare stimmen der Überführung der Mitarbeiter in den neuen Kollektivvertrag zu und erklären sich grundsätzlich auch zur Mitfinanzierung der Mehrkosten bereit.
- ⇒ Die in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant geltenden **Hebesätze, Gebühren und Abgaben** werden – wie vom Bürgermeister vorgeschlagen – mit Wirksamkeit ab 01.10.2017 neu festgesetzt.
- ⇒ Als Karenzvertretung für Verena Prünster wird im **Kindergarten Nußdorf** Miriam Inmann, BEd als pädagogische Fachkraft eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. November 2017

- ⇒ Der Gemeinderat stimmt der von Substanzverwalter Bgm. Ing. Andreas Pfuner beabsichtigten **Vergabe der Eigenjagd Obriskenalpe** an die Bietergemeinschaft Walter Angermann, Ing. Hubert Brandstätter, Winfried Jeller und Hermann Salcher zu.
- ⇒ Die Mandatare verabschieden einstimmig eine **Resolution des Österreichischen Gemeindebundes**, in der der Bund aufgefordert wird, den Gemeinden die durch die Abschaffung des Pflegeregresses anfallenden Mehrkosten (etwa € 200 Mio. pro Jahr) in voller Höhe zu ersetzen.
- ⇒ Im Rahmen des Projektes „**Senior Mobil**“ hat der Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung einen Fahrdienst mit einem umweltfreundlichen Elektroauto eingerichtet. Dieses Fahrzeug kann ab Jänner 2018 von hilfsbedürftigen Senioren für bestimmte Fahrten samt Chauffeure kostenlos beim Sprengel angefordert werden. Als **Betriebskostenbeitrag** wird von der Marktgemeinde ein Jahresbeitrag von € 2.000,— geleistet.
- ⇒ Der Gemeinderat stimmt dem vom Bürgermeister vorgestellten Projekt des Abfallwirtschaftsverbandes „**Gemeinsame Altstoffsammelzentren (ASZ) Osttirol**“ mit Grundsatzbeschluss zu.
- ⇒ Die Mandatare beschließen, den Bereich Errichtung und Führung Breitbandinfrastruktur „**RegioNet Nußdorf-Debant**“ auszugliedern und hinkünftig als **Betrieb gewerblicher Art** im Sinne des § 2 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz zu betreiben.



Im Gedenken an Ernst Jans

Am 15. September 2017 verstarb Herr Ernst Jans, vlg. Nußbaumer Ernst, im 91. Lebensjahr. Er engagierte sich über viele Jahrzehnte sehr vorbildlich im Pfarr- bzw. Vereinsleben seiner Gemeinde und gehörte von 1962 bis 1968 auch dem Gemeinderat an. In den Jahren **1962 bis 1965** war er als **Vizebürgermeister** tätig.

Die Marktgemeinde wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018

Der **Haushaltsvoranschlag 2018** sieht konkret wie folgt aus:

	Gesamt-Einnahmen	€ 8.393.800,--	
	Gesamt-Ausgaben	€ 8.393.800,--	
davon	ordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 6.893.800,--
	außerordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 1.500.000,--
		Gesamt	€ 8.393.800,--

INVESTITIONS-SCHWERPUNKTE des kommenden Haushaltsjahres 2018 sind:

Ausstattung Gemeindeverwaltung bzw. Gemeindeforum m. Kultursaal u. Instandhaltungsarb.	18.100
Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen	4.000
Ausgaben Feuerbeschau (für 3 Jahre)	2.500
Betriebsausstattung bzw. Geräte und Ausrüstung Freiwillige Feuerwehr	6.000
Investitionen Schulen und Kindergärten (Einmalige Anschaffungen VS Debant, Einrichtung Direktion VS Debant, Betriebsausstattung bzw. Sanierungsarbeiten KG Debant)	24.500
Konzept Um-/Zubau Mehrzweckhaus Nußdorf	40.000
Herbstfest Nußdorf und Jungbürgerfeier	14.000
Sondersubvention Pfarre Debant	10.000
Weiterleitung Bedarfszuweisung an Verband Bezirksaltenheime (Einnahme ebenso € 22.000,--)	22.000
Einmalige Unterstützung Österr. Wasserrettung	8.700
Gestaltung Ortseinfahrten mit neuen Ortstafeln	8.000
Gemeindestraßen (Straßenneuerrichtungen u. -asphaltierungen, Straßensanierungsarbeiten)	123.000
Wildbachverbauungsmaßnahmen (Grundankauf Wasserrückhalteraum, Deponie Reckenbach, Verbauung Wartschenbach und Zwieslingbach)	104.300
Gemeindebeitrag Projekte Planungsverband Osttirol und Breitband-Infrastruktur	8.000
Einrichtung Kinderspielplätze	10.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	20.000
Friedhofserweiterung Nußdorf und Porphyrlatten Friedhöfe	70.000
Gemeindebauhof (Geräte und Maschinen für Gemeinde-Bauhof, Betriebsausstattung Gemeindebauhof, Aus- und Weiterbildungskosten BH-Arbeiter)	13.900
Grunderwerb	18.000
Projekte Wasserversorgungsanlage (Wasser-Neuanschlüsse, Austausch Hydranten, Geräte Bauhof, Sanierungsarbeiten Wasserversorgungsanlage)	49.500
Kanal-Neuanschlüsse, Software Leitungskataster u. Sanierung Abwasserbeseitigungsanlage	77.500
Bildung Rücklage Abwasserbeseitigungsanlage	20.000
Planung bzw. Neubau/Sanierung Sport-/Freizeitzentrum und Sanierung Tennishalle	23.500
Gesamtsumme Investitionen ordentlicher Haushalt:	695.500
Errichtung Breitbandinfrastruktur	800.000
Rechnungsabgang Vorjahr	700.000
Gesamtsumme Investitionen außerordentlicher Haushalt:	1.500.000

Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.09.2017 gelten seit 01.10.2017 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer).

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. des Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. des Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.g.F. und nach der Vergnügungssteuerverordnung lt. Gemeinderatsbeschluss vom 19.02.2015, Tagesordnungspunkt 6)

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR:

€ 1,25 je m³ Baumasse;
Mindestgebühr € 1.875,00 bei 1.500 m³ Baumasse
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

BAUWASSER:

€ 9,79 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³
€ 19,58 pro Monat mit einer Baumasse über 1.500 m³
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR:

€ 1,16 pro m³ Wasserverbrauch
€ 1,13 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

WASSERZÄHLERMIETE:

Bei einer Nennweite
bis 25 mm (= bis 1") € 15,60
ab 25 mm - 50 mm (= bis 2") € 62,47

KANALANSCHLUSSGEBÜHR:

€ 6,01 pro m³ Baumasse gem. § 2 Abs. 5 TVAG 2011, LGBl. 58 i.d.g.F.; Mindestgebühr € 4.915,00

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR:

€ 2,50 pro m³ Wasserverbrauch

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v. H. und Baumassenanteil 70 v. H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 2,42 % des Erschließungskostenfaktors = € 164,00; d.s. € 3,97
(Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Nußdorf-Debant über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages v. 29.09.2015, Tagesordnungspunkt 6)

ABFALLGEBÜHREN nach d. Abfallgebührenordnung

Restmüllbehältnisse Haushalte je Stück:

40-l Restmüllsack	€ 5,98
70-l Restmüllsack	€ 10,47
80-l Restmülltonne	€ 11,96
120-l Restmülltonne	€ 17,94
240-l Restmülltonne	€ 35,88
660-l Restmülltonne	€ 98,65
800-l Restmülltonne	€ 119,58

Restmüllbehältnisse Betriebe je Entleerung:

80-l Restmülltonne	€ 11,53
120-l Restmülltonne	€ 17,29
240-l Restmülltonne	€ 34,58
660-l Restmülltonne	€ 95,12
800-l Restmülltonne	€ 115,30
5000-l Restmülltonne	€ 720,63

Biomüllbehältnisse je Entleerung:

35-l Biotonne	€ 3,02
80-l Biotonne	€ 6,92
120-l Biotonne	€ 10,37
240-l Biotonne	€ 20,74
660-l Biotonne	€ 57,06

120-l Bioabfallsack je Stück	€ 8,04
120-l Einstecksack je Stück	€ 0,94
35-l Einstecksack je Stück	€ 0,42
10-l Einstecksack je Stück	€ 0,14

Altkleidersack je Stück € 0,10

KINDERGARTENBEITRAG:

Vormittag (Mo-Fr 8-12 Uhr) Nachmittag (Mo-Fr 14-17 Uhr)

Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. 3 Jahre	€ 25,-- je Monat	€ 10,-- je Monat
Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. 4 Jahre und älter	€ 0,--	€ 10,-- je Monat

Bei Familieneinkommen innerhalb der Grenzen des Heizkostenzuschusses des Landes Tirol auf Antrag und Nachweis Ermäßigung des Kindergartenbeitrages um 50%.

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

jährliche Grabnutzungsgebühr für:

- einfache Grabstätte	€ 28,70
- Doppelgrabstätte	€ 57,40
- Kindergrab und Urnenerdgrab	€ 20,51
- Urnen-Wandnischengrab	€ 47,86
- Urnen-Erdnischengrab	€ 47,86
- Urnen-Schrein	€ 47,86

Graberrichtungsgebühr (Öffnung, Schließung der Grabstätte und Begräbnisbetreuung)

- bei jeder Beisetzung	€ 334,98
- Graberrichtungsgebühr für Kindergräber	€ 95,70
- Beisetzungsgebühr von Urnen in Nischen- oder Erdgräbern	€ 95,70
- Beisetzung von Urnen im Sammelnischen-Erdgrab	€ 409,81

(nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)

Verrechnung zusätzlich benötigter Arbeiter nach Bauhof-Stundensatz.

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 95,70 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umbettungen** ist eine Gebühr von € 683,64 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 139,47 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrtplatten:

für eine einfache Grabstätte	€ 341,83
für eine Doppelgrabstätte	€ 478,53
für eine Kindergrabstätte	€ 75,20

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrtplatten nach weiteren Beisetzungen:

für eine einfache Grabstätte	€ 95,70
für eine Doppelgrabstätte	€ 123,02
für eine Kindergrabstätte	€ 13,67
bei alten Urnengräbern (als Erdgräber)	€ 13,67

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von € 683,64 zu entrichten.

BADMINTONTARIFE (25.09.2017 bis 31.05.2018):

Einzelstunde	€ 9,60
10er-Block	€ 76,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 158,00
Saisonkarte	€ 184,00

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,80
10er-Block	€ 38,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 79,00
Saisonkarte	€ 92,00

TENNISTARIFE: (Einzelpreis pro Platz und Stunde)

Wintersaison (25.09.2017 bis 01.04.2018)

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 9,40
14.00-18.00 Uhr	€ 13,00
18.00-20.00 Uhr	€ 17,60
20.00-21.00 Uhr	€ 14,00
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€ 7,20

Sondertarif Erwachsener/Schüler

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 8,20
14.00-18.00 Uhr	€ 10,00

Abo-Tarif (02.10.2017 bis 25.03.2018)

bei 23 Spielstd. bei 25 Spielstd.

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 205,00	€ 223,00
14.00-18.00 Uhr	€ 284,00	€ 308,00
18.00-20.00 Uhr	€ 380,00	€ 413,00
20.00-21.00 Uhr	€ 305,00	€ 332,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen des Unterrichts	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60
Jahres-Benützungsgeld für Vereine	€ 1.800,00

FUNCOURTGEBÜHR:

Platzgebühr je Übungseinheit	€ 8,00
------------------------------	--------

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€ 11,00
10er-Block	€ 95,00
Saison-Jahreskarte	€ 430,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 340,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 6,00
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 9,00

HUNDESTEUER lt. Hundesteuerverordnung:

für Ersthund	€ 52,54
für jeden weiteren Hund	€ 105,08
für Wachhunde oder Hunde in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes	€ 45,00

MARKTSTANDSGEBÜHREN:

lt. Marktordnung € 2,00 je lfm. Marktstand

Unser Trink- und Nutzwasser

Das in unserer Wasserversorgung eingespeiste Trink- und Nutzwasser wurde bzw. wird selbstverständlich auch in diesem Jahr laufend kontrolliert und beobachtet. Neben den regelmäßigen Lokalaugenscheinen bei den Quelfassungen, im Hochbehälter (ausgestattet mit Entsäuerungs- und UV-Anlage) und im Tiefbrunnen, steht eine digitale „rund um die Uhr“-Beobachtung am Computer zur Verfügung. Bei Störungen oder Unregelmäßigkeiten erfolgt eine Alarmierung am PC sowie am Bereitschafts-Handy eines Bauhofmitarbeiters, um entsprechend rasch reagieren zu können.

Ebenfalls wurden heuer wiederum die entsprechenden Trinkwasseranalysen laut Probeplan durchgeführt. Alle gezogenen Proben ergaben nach Untersuchung durch die Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg eine einwandfreie Trinkwassereignung.

Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Härtegrad des Wassers in Nußdorf-Debant (Mischwasser aus Quellen und Tiefbrunnen): **durchschnittlich: 5-7°dH (weich)**

Die nachfolgende Trinkwasseranalyse basiert auf den am 04.09.2017 entnommenen Wasserproben.

Untersuchungsergebnis der Beprobung vom 04.09.2017			
Probeentnahmestelle: Volksschule Nußdorf			
Außerliche Beschaffenheit:		Bakteriologische Untersuchung:	
Aussehen (Farbe/Trübung)	klar, farblos	KBE 22°C/37°C	negativ/negativ
Bodensatz	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
Geruch/Geschmack	ohne	E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Untersuchung:			
elektrische Leitfähigkeit bei 25 °C	175,6 qS/cm	Eisen gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
pH-Wert	7,54	Mangan gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
Permanganat-Index	< 0,5 mg/l	Ammonium	< 0,02 mg/l
Gesamthärte/Carbonathärte	5,31/4,54 °dH	Nitrit	< 0,003 mg/l
Säurekapazität	1,620 mmol/l	Nitrat	1,84 mg/l
Calcium	27 mg/l	Chlorid	1,05 mg/l
Magnesium	6,8 mg/l	Sulfat	19,3 mg/l
Natrium	3,4 mg/l	Hydrogencarbonat	98,8 mg/l
Kalium	3,1 mg/l		

Aktuelles aus dem Gemeindebauhof

Winterdienst - Anrainerpflicht

Unser Gemeindebauhof ist während der Wintermonate durchgehend bemüht, die öffentlichen Straßen schnee- und eisfrei zu halten. Leider wird diese Arbeit oft durch unrichtige Verhaltensweisen der Anwohner oder Verkehrsteilnehmer erschwert. Um den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- **Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen**
- **Schnee aus Privatgrundstücken oder Privateinfahrten nicht auf öffentlichem Straßengrund ablagern**
- **Kundgemachte Kettenanlege-**

pflichten für Kraftfahrzeuge beachten

- **Kinder bei Schneeräumung nicht auf der Straße spielen lassen**

Die Straßen sind nach der Räumung mit Pflug und Radlader zum Teil noch sehr glatt und rutschig. Die Rutschsicherheit ist erst gegeben, nachdem Splitt bzw. Salz auf die Fahrbahnen aufgebracht werden konnte. Bis zur Streuung ersuchen wir deshalb sehr vorsichtig zu fahren und allfällige Kettenanlegepflichten unbedingt zu beachten!

Anfragen zur Schneeräumung bzw. zum Streudienst können unter der Te-

lefonnummer 04852/62222-76 oder per Mail (marktgemeinde@nussdorf-debant.at) jederzeit gerne an das Marktgemeindefam gerichtet werden.

In diesem Zuge darf auf § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „**Pflichten der Anrainer**“ verwiesen werden. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn die zu räumenden und zu streuenden Flächen von der Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut wurden und werden. Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausgeschlossen.

Mehr Abwechslung, mehr Spaß.

Ob zuhause oder unterwegs – erleben Sie unser vielfältiges Angebot: **Fernsehen, Internet, Telefon und Mobile.**



0800 252 245 | upc.at



**IHR PARTNER IM BEREICH:
LWL, INTERNET, NETZWERKTECHNIK
UND MULTIMEDIA**



Kommen Sie und vergleichen Sie

KURZTHALER KOMMUNIKATION & ELEKTRO

A-9900 Lienz · Drahtzugasse 2 · Tel. +43 (0)4852-62626-0 · e-mail: kurzthaler@kmnet.at



Breitbandausbau geht zügig voran

Nach Vorarbeiten in den Jahren 2015 und 2016 hat unsere Marktgemeinde im heurigen Jahr mit dem Intensivausbau des Glasfasernetzes begonnen, das bis Jahresende 2018 im Hauptsiedlungsgebiet von Nußdorf-Debant flächendeckend fertiggestellt sein wird.

Wie im nebenstehenden Übersichtsplan erkennbar, sind die Arbeiten heuer sehr zügig vorangehen und wir haben bereits einen Ausbaugrad von 70 % erreicht. In den rot bzw. blau markierten Straßenzügen sind für alle Haushalte und Betriebe jederzeit Breitband-Internetanschlüsse mit bis zu 300 Mbit/s herstellbar, die problemlos sämtliche moderne Kommunikationsformen - vom ultraschnellen Internet über Kabelfernsehen bis hin zum Video-Streamen - ermöglichen.

Die renommierten Unternehmen **IKB Fibernet**, **tirolnet.com** und **UPC** haben sich als Provider in das Glasfasernetz der Marktgemeinde (= RegioNet Nußdorf-Debant) eingemietet und bieten seit etwa einem Jahr mit ihren Osttiroler Vorortpartnern maßgeschneiderte Produkte für Private und Unternehmen an. Diese können mit einem Klick bequem jederzeit im Internet abgerufen werden.

Wie kommen Sie zu einem Glasfaseranschluss?

Sofern sich Ihr Wohn- oder Betriebsgebäude bereits im glasfasererschlossenen Gebiet befindet, ist für die Herstellung eines Anschlusses Folgendes zu tun:

1. Sie müssen mit einem der im RegioNet Nußdorf-Debant tätigen Provider einen **Providervertrag** abschließen.
Dies geschieht in der Regel über die Osttiroler Vorortpartner der Provider:
Fa. AGEtech smart electric für IKB Fibernet
Fa. Flynet (Stephan Peuckert) für tirolnet.com bzw.
Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH für UPC
2. Die Vorortpartner prüfen dann, ob bei Ihnen hausintern alle Voraussetzungen für einen LWL-Hausanschluss gegeben sind. Sobald dies der Fall ist, wird vom Vorortpartner eine **Fertigstellungsmeldung** an die Marktgemeinde übermittelt.



Streaming-Dienste (zB. Youtube, Netflix ...), Online TV, Online-Spiele sowie Messengerdienste (zB. WhatsApp ...) und Internet-

telefonie (VoIP zB. Skype ...) haben dazu geführt, dass die Kapazität von den bestehenden Kupferkabeln zunehmend an ihre physikalischen Grenzen stoßen.

Durch den zukunftssicheren Ausbau der Ortsnetze mit Glasfaserkabel werden die Kupferkabel langfristig ersetzt. Dabei spricht man von FTTH - Fiber To The Home oder im Geschäftsbereich FTTO - Fiber To The Office.

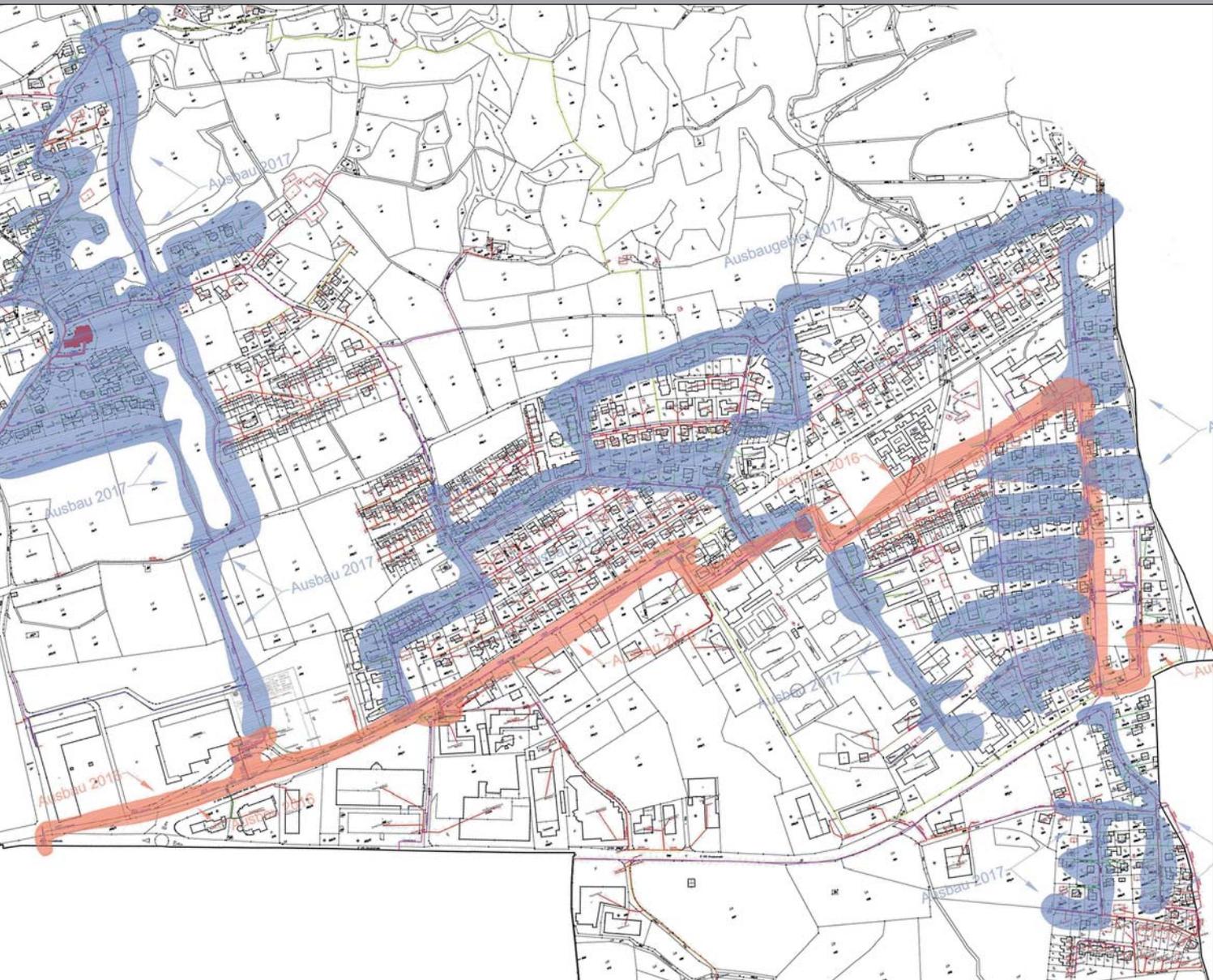
Dies ist die Kernkompetenz der Firma STW Spleisstechnik West GmbH

Unsere Aufgabe besteht darin den LWL-Ausbau in den Gemeinden und Planungsverbänden durchzuführen. Hierzu liefern hochqualifizierte ortsansässige Mitarbeiter ein ALL-IN-ONE Paket: "Von der Beratung bis zum Kundenanschluss!"

Benötigte Kabel werden mittels Spezialwerkzeuge schonend in die Rohre eingebracht. Anschließend werden sämtliche Komponenten in die Verteilerkästen an den Straße sowie in den Gemeinden betriebsbereit eingebaut. Durch das sogenannte Spleissen wird die direkte Glasfaser Verbindung bis zu ihrem Haus hergestellt. Wir liefern ebenfalls alle notwendigen Materialien, Zubehör und Komponenten.

Das umfassende Leistungsprofil wird auf unserer Webseite beschrieben. Hier finden sie sämtliche Informationen rund um das Thema Glasfaser, interessante Videos zum Ausbau sowie Aktuelles.

www.stw.tirol



 KB Fibernet	Funktion	e-mail	Telefon
Bertram Steiner AGETech smart electric	IKB Vorort-Partner	bertram.steiner@agetech.at	04852 68828715
IKB Kundencenter	Kundenservice	kundenservice@ikb.at	0800 500 502

 tirolnet.com	Funktion	e-mail	Telefon
Stephan Peuckert	TirolNet Vorort-Partner	info@flynet.at	0676 6793102
Hermann Hammerl	TirolNet	hh@tirolnet.com	05442 20620

 upc	Funktion	e-mail	Telefon
Michael Kurzthaler Kurzthaler Kommunikation & Elektro Ges.m.b.H	UPC Vorort-Partner	kurzthaler@kmnet.at	04852 62626
UPC Serviceline	Privatkunden Information über Produkte	service@upc.at	0512 931093 0800 700 717
Business Bestellhotline	Firmenkunden Beratung	sales4business@upc.at	059999 4444

3. Nachdem die Fertigstellungsmeldung bei der Marktgemeinde vollständig eingelangt ist, kann von der Fa. STW der **Hausanschluss hergestellt** werden. Dies geschieht durch das Einblasen der Glasfasern, Setzen der Hausanschlussbox und Vornahme der Installationen in den Verteilerkästen bzw. in den LWL-Zentralen.

Aufgrund der Erfahrungen des heurigen Jahres ist davon auszugehen, dass diese Arbeiten innerhalb von etwa zwei Wochen erledigt sind.

4. Abschließend wird dann vom Provider das notwendige **Glasfaser-Modem** mit allfälligen Zusatzgeräten vor Ort installiert und der Anschluss ist sofort nutzbar.

In **Wohnanlagen** sind Glasfaseranschlüsse natürlich ebenfalls möglich. In diesen Fällen sollten sich die Anschlussinteressenten zuerst **an die eigene Hausverwaltung wenden**. Alle in unserem Markt tätigen Hausverwalter bzw. Wohnbauträger wurden umfassend über die Glasfaseranschluss-Möglichkeiten in ihren Gebäuden informiert und diese können daher hausbezogenen die entsprechenden Auskünfte erteilen.

iKB
Fibernet

Höchste Geschwindigkeit und beste Qualität

- Glasfaser-Internet (Partner AGEtech und Regionet)
- Ultrascharfes Full-HD-TV
- Zeitversetztes Fernsehen u.v.m.
- Glasklare Telefonie

Jetzt informieren unter:
0800 500 502 / www.ikb.at

Ihr regionaler Partner
AGEtech
smart electric
Tel. 04852 68828-0

Blitzschnell surfen und fernsehen in Full-HD

ENERGIE • INTERNET UND IT • WASSER UND ABWASSER • ABFALL • BÄDER **iKB** Eins für alle.

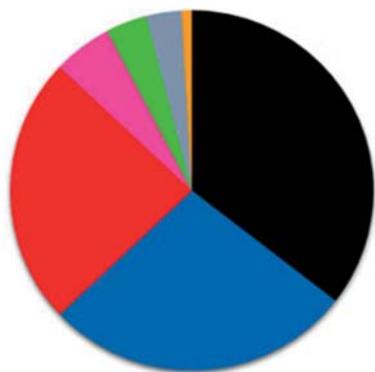
Hochwertige Produkte und Serviceleistungen aus einer Hand

- Beratung & Planung
- Elektro-Installationen
- Elektro-Fachhandel
- Reparatur & Service
- TV & Unterhaltung
- Audiolounge & HiFi
- Sicherheitstechnik
- Glasfaser-Internet
- Intelligente Haussteuerung
- LED-Beleuchtungskonzepte
- Automatisierung & Antriebstechnik

AGEtech
smart electric

LIENZ, Beda-Weber-Gasse 10, Tel. 04852/68828 • VIRGEN, Mühlenweg 2 • HEINFELS, Panzendorf 198 • www.agetech.at

Nationalratswahl 2017 - So hat Nußdorf-Debant gewählt



Wahlbeteiligung 67,02%

	Stimmen	Prozent
ÖVP	627	35,48%
FPÖ	485	27,45%
SPÖ	426	24,11%
NEOS	93	5,26%
GRÜNE	64	3,62%
PILZ	56	3,17%
Sonstige	16	0,91%



	Stimmen	Prozent
ÖVP	255	32,99%
FPÖ	224	28,98%
SPÖ	180	23,29%
NEOS	52	6,73%
GRÜNE	32	4,14%
PILZ	25	3,23%
Sonstige	5	0,65%



	Stimmen	Prozent
ÖVP	148	30,20%
FPÖ	148	30,20%
SPÖ	144	29,39%
NEOS	17	3,47%
GRÜNE	10	2,04%
PILZ	15	3,06%
Sonstige	8	1,63%



	Stimmen	Prozent
ÖVP	224	44,44%
FPÖ	113	22,42%
SPÖ	102	20,24%
NEOS	24	4,76%
GRÜNE	22	4,37%
PILZ	16	3,17%
Sonstige	3	0,60%

Raiffeisenkasse
Lienzer Talboden

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.

www.rk-lienzertalboden.at

Segnung und offizielle Eröffnung Leitner-Weg



Familie Kollnig, vlg. Leitner mit Dipl.Ing. Otto Unterweger (ganz links), LH-Stellv. ÖR Josef Geisler (2. v.r.) und Dipl.Ing. Hubert Mühlmann (ganz rechts)



Pfarrer Bruno Decristoforo nahm die Segnung vor.

Der Leitner Hof im Debanttal war im Jahr 2015 der letzte, gänzlich unerschlossene Bergbauernhof Osttirols. Das heißt, es gab nicht einmal einen Traktorweg und man konnte die Hofstelle nur über einen Fußweg erreichen.

Nachdem der Hof mit der Familie Waltraud und Markus Kollnig neue Nachfolger gefunden hatte, die bereit waren, den extremen Bergbauernbe-

-trieb weiterzuführen, wurde im März 2015 von der Agrar Lienz und der Wildbach- und Lawinenverbauung mit dem Bau eines 770 m langen Zufahrtsweges begonnen. Dieser führt von den oberhalb gelegenen „Raderhöfen“ über 3 Kehren zur Hofstelle und quert dabei zweimal den Leitnerbach.

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit fand am 22. September 2017 in An-

wesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler und zahlreichen weiteren Ehrengästen aus Politik und Verwaltung die Segnung und offizielle Übergabe der neuen Weganlage statt.

Die Kosten (ohne Asphalt) belaufen sich auf ca. € 1 Mio. und wurden zu 83 % aus Bundes- und Landesmitteln aufgebracht. Die restlichen 17 % haben Marktgemeinde, Agrargemeinschaft und Interessenten beigesteuert.

Bilder: © Brunner/Land Tirol



BAUSTOFFNIEDERLASSUNG NUSSDORF-DEBANT

Drautalbundesstraße 10 • Tel. 04852-73344 • Fax DW -2740

www.wuerth-hochenburger.at



**IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
FÜR IHRE KLEINEN & GROSSEN BAUPROJEKTE**

- ▶ Vollsortiment für Hochbau, Tiefbau, Innenausbau
- ▶ Maschinen und Werkzeuge
- ▶ Fenster, Türen, Tore, Fliesen, Natursteine, Schächte uvm.

Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht.

**BAUEN
SIE AUF
UNS!**

Osttiroler Wohn- und Pflegeheime beim 5. Österreichischen Stadtregionstag

Vom 18. bis 20. Oktober 2017 fand in der Spitalskirche Lienz der 5. Österreichische Stadtregionstag, organisiert durch den Österreichischen Städtebund, die Stadtgemeinde Lienz sowie den Planungsverband 36 Lienz und Umgebung, statt. Ziel der Tagung war unter anderem „Best Practice Beispiele“ interkommunaler Zusammenarbeit aufzuzeigen, wozu auch die Osttiroler Wohn- und Pflegeheime zählen, die in ihrer Organisation österreichweit einmalig sind. Circa 100 Stadt- und RegionalentwicklerInnen aus ganz

Österreich und der Schweiz wurden in zwei Gruppen eingeteilt und von

Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner sowie dem Leiter der Wohn- und Pflegeheime, Franz Webhofer, in die Struktur und den Aufbau der Altersvorsorge der Osttiroler Gemeinden eingeführt.



Franz Webhofer bei seiner Präsentation (© Markus Mayr)

Mit großer Begeisterung besichtigten die TagungsteilnehmerInnen das Wohn- und Pflegeheim in Nußdorf-Debant und konnten dabei einen sehr guten Einblick in die Aufgabenbereiche von Verwaltung und Pflege bekommen.

Heimcafé im Wohn- und Pflegeheim eröffnet



v.l. Evelyn Göritzer (Wirtschaftsleitung) und Theresia Mußhauser

Am 5. Dezember 2017 hat im Debanter Wohn- und Pflegeheim das Heimcafé seine Pforten geöffnet. Das sehr ansprechend eingerichtete Lokal befindet sich im Eingangsbereich des Heimes und steht für jedermann offen. „Wirtin“ Theresia Mußhauser lädt ausdrücklich alle Nußdorfer und Debanter sehr herzlich zu einem Besuch im Café ein, wo in ruhiger und gemüthlicher Atmosphäre eine reichhaltige Auswahl an Getränken sowie Kuchen und Gebäck genossen werden kann.

Geöffnet ist das Café Dienstag bis Sonntag jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr. Montags ist Ruhetag.

Tipp: Wer den Besuch einer Heiligen Messe mit einem anschließenden Kaffeehaus-Plausch verbinden möchte, der hat dazu jeden Freitagnachmittag die Gelegenheit. An diesem Tag findet um **15.00 Uhr in der Heimkapelle ein Gottesdienst** statt und danach kann man sich - nur wenige Schritte entfernt - bequem ins Café setzen.

Neueröffnung Restaurant „Im Stadl“

Am 7. Dezember wurde das general-sanierte Restaurant „Im Stadl“ in De-

bant mit einem Konzert von DJ Ötzi und einer großen After Show Party in den neuen Gasträumlichkeiten eröffnet.

Betreiber des neuen Restaurants sind der Unternehmer Gidi Pirkner und Spitzenkoch Robert Sprenger, die sich in einer Betreiber-GmbH zusammengeschlossen haben.

Das Restaurant verfügt über eine gut sortierte Speisekarte mit wechselnden Schwerpunktangeboten, die von der

„Spargelwoche“ über „Rindfleischwochen“ bis hin zu „Vegetarischen Wochen“ reichen. Abends gibt es ab ca. 21.00 Uhr einen Loungebetrieb mit tollen Getränken, Cocktails usw.

Aufgrund seiner Größe bietet sich das neue Restaurant für alle Firmen- und Familienfeierlichkeiten an. Es ist aber auch jeder zu Kaffee und Kuchen willkommen.

Öffnungszeiten:

Di	17.00 - 01.00 Uhr
Mi-Sa	10.00 - 02.00 Uhr
So	08.30 - 17.00 Uhr

Küche:

11.30 - 14.00 und 18.00 - 21.30 Uhr



© Martin Lugger

40 Jahre Abwasserverband Lienzer Talboden



LR Mag. Johannes Tratter, Mag. Maria Bogensberger,
LA Bgm. Dipl.Ing. Elisabeth Blanik,
Obmann Bgm. Josef Mair

Aus Anlass des 40-jährigen Bestands-Jubiläums lud der Abwasserverband Lienzer Talboden mit Geschäftsführer Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner am 23. September 2017 zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Klärwerk Dölsach ein. Neben vielen Besuchern aus der Bevölkerung fanden sich auch zahlreiche Ehrengäste ein, unter ihnen Landesrat Mag. Johannes Tratter, die ÖWAV-Vizepräsidentin GF Mag.^a Maria Bogensberger sowie Stefan Wildt von der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Tirol. Für das Rahmenprogramm sorgten

Life Radio Tirol, die Musikkapelle Dölsach und die Freiwillige Feuerwehr Dölsach.

Viele Interessierte nutzten die Chance sich umfassend über das Klärwerk zu informieren und ließen sich von den Klärwärtern sowie Werksleiter Klaus Huber die Aufbereitung der Abwässer aus den 15 Mitgliedsgemeinden mit rund 28.000 Einwohner erklären.

Täglich wird sechs- bis siebentausend Kubikmeter verunreinigtes Ab-

wasser mechanisch sowie biologisch aufbereitet und mit einem Reinigungsfaktor von 97 % wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt. Zudem wurden seit der Gründung des Abwasserverbandes Lienzer Talboden im Jahr 1977 an die 55 Kilometer Regionalsammelkanäle gebaut, die das Klärwerk mit den Ortskanalnetzen der einzelnen Gemeinden verbinden. Das Klärwerk des Abwasserverbandes Lienzer Talboden gehört weit über die Region hinaus zu den kommunalen Vorzeigeprojekten und kann als eines der wichtigsten interkommunalen Projekte des Bezirkes angesehen werden.

SERIE

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative

„Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/ Windeln
- Wattestäbchen
- Slipenlagen
- Präservative
- Pflaster



Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide
- Desinfektionsmittel
- Abflussreinerger



Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbene Lebensmittel



Neuer Schutzdamm am Innig-Bachl



Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat Ende November mit dem Bau eines neuen steinvermauerten Schutzdammes am Innig-Bachl begonnen. Dieser soll verhindern, dass bei einem Hochwasserereignis die Wohnhäuser Groger, Kranebitter/Peuckert, Gumpitsch und Wallensteiner überflutet werden. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Unser Bauhof vielfältig im Einsatz



Der erste Teil des Zufahrtsweges zu den neuen Wohnhäusern am **Mellitzweg** wurde im Spätherbst asphaltiert. Die Unterbauarbeiten dafür wurden zu einem Großteil vom Bauhof erledigt.



Am **Dolomitenblick** (neue Straße am unteren Sonnenhang) wurde von den Bauhofmitarbeitern der östliche Straßenabschnitt soweit fertiggestellt, dass die neuen Bewohner zufahren können.



Mit der bauhofeigenen **Schneekanone** wurde auch im Dezember wieder Schnee für den Eislaufplatz und für den Rodelhügel in der Gline produziert.



Bei den Vorbereitungen für Weihnachten hatte unser Bauhof alle Hände voll zu tun. Unter anderem wurden die Christbäume am Dorfplatz in Nußdorf und am Marktplatz in Debant aufgestellt sowie die Weihnachtsbeleuchtungen aufgehängt. Der Stall für die lebende **Krippe beim Weihnachtspfad** stammt ebenfalls vom Bauhof-Team.

Zwei Paare feierten Jubelhochzeiten

Zwei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 6. Dezember 2017 zu einem Essen im Café am Sportplatz eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Frau Dr. Bettina Heinricher im Namen von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.



Vorne v.l. Werner und Helga Berwanger, Rosemarie und Georg Bruckner
Hinten v.l. Dr. Bettina Heinricher, Bgm. Ing. Andreas Pfunner, Bgm.Stellv. Gertraud Oberbichler

Rosemarie & Georg Bruckner

Rosemarie und Georg Bruckner heirateten im September 1967.

Frau Bruckner stammt aus Oberösterreich, wo sie nach der Ausbildung bis zur Verheiratung in der Buchhaltung eines Industriebetriebes in Wels beschäftigt war.

Herr Bruckner ist gebürtiger Osttiroler. Nach der Kunstschmiede- und Schlosserlehre in Lienz arbeitete er einige Jahre in Vorarlberg und legte dort die Meisterprüfung ab. Nach Lienz zurückgekehrt gründete er Anfang 1968 einen Kunstschmiedebetrieb und spezialisierte sich erfolgreich auf die Produktion von Kunsthandwerksleuchten. Frau Bruckner übernahm die Büroarbeit und unterstützte ihn im Verkauf. In der Folge konnten das neu erbaute Betriebsgebäude und das Wohnhaus in Debant bezogen werden. Nebenberuflich war Herr Bruckner als Lehrer zuerst an der Fachberufsschule, dann an der PHTL tätig. Im Sozialbereich engagiert er sich in verschiedenen Organisationen.

Das Ehepaar Bruckner freut sich über drei Kinder samt Schwieger- und acht Enkelkindern. Im Familienkreis wurde auch das Hochzeitsjubiläum gefeiert. Während der Sohn seit 2003 den Betrieb weiterführt, arbeitet die ältere Tochter als selbständige Architektin in Wien und die jüngere Tochter als Volksschullehrerin in Innsbruck.

Nach wie vor sind die Eheleute Bruckner beim Radfahren, Bergwandern und Schifahren aktiv und reisen auch gerne.

Helga & Werner Berwanger

Helga und Werner Berwanger heirateten am 22. September 1967 im Standesamt beim Goldenen Dachl in Innsbruck.

Das Ehepaar Berwanger stammt aus Nordtirol, ist 1966 nach Osttirol übersiedelt und seit 1972 im Eigenheim in Nußdorf ansässig. Helga Berwanger wurde in Schwaz, Werner Berwanger in Lechaschau (bei

Reutte) geboren.

Helga Berwanger (geb. Posch) trat nach ihrer Schulzeit in Reutte die Lehre als Einzelhandelskauffrau an und arbeitete anschließend in einem, dem Traditionshotel Gollner in Graz angeschlossenen, Fleischereibetrieb als Verkäuferin. Trotz ihrer „schönsten Zeit“ in Graz zog es sie wieder nach Reutte, wo sie sich mit ihrem heutigen Mann anfreundete. Vor der Übersiedlung nach Osttirol arbeitete sie im Brauereigasthof „Bräustübl“ in Füssen/Allgäu, das vielen durch die Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein bestens bekannt ist. Dem Wunsch des Pächterehepaares, mit ihnen gemeinsam in Kanada ein Restaurant zu eröffnen, erteilte sie wegen der begonnenen Freundschaft eine Absage.

Werner Berwanger verbrachte seine Schul- und Jugendzeit ebenfalls in Reutte. Er absolvierte im Metallwerk Plansee seine Lehre als Industriekaufmann. Zur Freude des Ausbildungsleiters konnte er das 2. Lehrjahr im Berufsschulwettbewerb als Ländessieger abschließen. Nach drei Praxisjahren im „MP“ übersiedelte der Jubilar in das Bankfach, wo er zunächst 5 Jahre in der Sparkasse Reutte und ab 1966 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 bei der Lienzer Sparkasse arbeitete.

Die drei Kinder Claudia, Robert und Karin haben sich in nächster Umgebung niedergelassen, sodass einem kurzfristigen Besuch im elterlichen Wohnhaus nichts entgegensteht.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten



Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

- € 750,-- Goldene Hochzeit
- € 1.000,-- Diamantene Hochzeit
- € 1.100,-- Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

Natur im Garten

Zum 4. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Marktgemeinde Nußdorf-Debant waren bei der Verleihung am 18. November 2017 im Innsbrucker Landhaus Preisträger mit dabei. Brigitta und Karl-Heinz Egger, Maria Patschg sowie Margit Steiner und Leo Hebenstreit wurde im Rahmen der Feier von LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Projektleiter Matthias Karadar, MSc die Natur im Garten Plakette überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel, Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot und durch



Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder



naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.

Bilder: © Paul Weber



v.l. Emelie Niederdorfer, Hannah Inmann

Begabtenförderung des Landes Tirol

Am 28. September 2017 fand im Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Lienz die Übergabefeier der Begabtenförderung des Landes Tirol statt.

Zu diesem Anlass erhielten Lehrlinge aus dem Bezirk Lienz, die sich während der Schule und Lehre besonders

ausgezeichnet haben, in Anwesenheit ihrer Lehrberechtigten eine Ehrung. Auch der Bürgermeister war bei der feierlichen Überreichung dabei und konnte im Namen der Marktgemeinde den Gemeindegewinnern Emelie Niederdorfer und Hannah Inmann zur Auszeichnung gratulieren.

Tagesmütter und Kinder überraschten Bürgermeister

Tagesmütter sind auch in Osttirol ein fixes und wichtiges Angebot in der Kinderbetreuung.

Am **österreichweiten Aktionstag am 7. Oktober** überraschten Tagesmütter und -väter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich mit einem Besuch und brachten mit ihren Tageskindern ein Dankeschön in die Gemeinde – so auch in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Frau Claudia Perathoner ist seit 2014 mit viel Engagement als Tagesmutter in der Gemeinde tätig. 8 Kinder wurden im vergangenen Jahr aus der Marktgemeinde bei Tagesmüttern betreut.

Derzeit bieten acht Osttiroler Gemeinden ihren jungen Familien durch die Tagesmutter eine gemeindeinter-

ne, sehr flexible und beliebte Kinderbetreuung an. 9 Tagesmütter sind in Lienz, Tristach, Gaimberg, Kals, Nußdorf-Debant, Lavant, Dölsach und Strassen tätig.

Seit 2012 fungiert das **Eltern-Kind-Zentrum Lienz** als Trägerorganisation für das Tagesmutterwesen in Osttirol. In den letzten fünf Jahren wurden in Osttirol insgesamt 150 Kinder aus 14 Gemeinden betreut, die Tendenz ist stark steigend. Frau Monika Zwischenberger ist erste Ansprechperson für interessierte Eltern und verantwortlich für die organisatorische Abwicklung.

„Ein großer Pluspunkt ist bestimmt die individuelle Betreuung in einer Kleingruppe“, weiß Zwischenberger, „immer mehr Eltern entscheiden sich



ganz bewusst für diese familienähnliche Betreuungsform.“ Der Elternbeitrag beträgt 2,98 € pro Stunde. Die verbleibenden Kosten werden zu 2/3 vom Land und zu 1/3 von den jeweiligen Wohnsitzgemeinden getragen. Anfragen zur Tagesmutter-Betreuung: Eltern-Kind-Zentrum Lienz, tägl. von 09.00 bis 12.00 Uhr unter 04852/61322 oder 0676/93300148.

Tag des Ehrenamtes

6 Gemeindebürger erhielten Goldene Vereinsnadel

Am 29. November wurde in Kals am Großglockner der alle zwei bis drei Jahre stattfindende **Tag des Ehrenamtes** für den Bezirk Lienz abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden verdiente Funktionäre und Mitarbeiter von öffentlichen Institutionen (wie z.B. Musikkapelle, Feu-

erwehr, Sportvereinen, Bauernschaft, Pfarreien ...) für ihren freiwilligen ehrenamtlichen Einsatz durch das Land Tirol mit der **Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold** ausgezeichnet.

Zur Feier fanden sich die Ehrenamtlichen aus ganz Osttirol gemeinsam

mit ihren BürgermeisterInnen und zahlreichen Spitzenpolitikern ein. Höhepunkt des Abends war die Überreichung von Urkunde und Ehrennadel durch Landeshauptmann Günther Platter.

Wir gratulieren den 6 Geehrten aus der Marktgemeinde Nußdorf-Debant:

Lugger Franziska

seit 2004 Mitglied des Kirchenchores Debant; davon 11 Jahre Obfrau des Kirchenchores; langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin des Katholischen Familienverbandes

Ing. Lackner Doris

seit 1990 Leiterin der Sportsektion Frauenturnen, davon 20 Jahre als Vorturnerin. 5 Jahre Kassiererin im Kneippverein Lienz; ca. 5 Jahre Mitglied Schiclub Lienz; ca. 3 Jahre Mitgl. Chor „Albert's Klangwolke“

Angermann Anton

1995 Gründungsmitglied des Klauauf-Krampus-Nikolaus-Brauchtumpflegervereines Debant mit 22-jähriger Tätigkeit, davon 21 Jahre Obmann



Die Geehrten aus der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Ehrengästen:

v.l. Bgm. Ing. Andreas Pfuner, Landesrätin Dr. Christine Baur, Anton Angermann, Gottfried Meier, BH Dr. Olga Reisner, Landeshauptmann Günther Platter, Hermann Wiedenhofer, Franziska Lugger, Johann Kellner; nicht am Bild: Ing. Doris Lackner (Foto: © Land Tirol)

Wiedenhofer Hermann

seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr N-D; davon seit 2003 Gruppenkommandant; seit 2011 Ausbilder für FF-Wettbewerbe; seit 1971 Mitglied des Fußballvereins, davon ca. 20 Jahre als Spieler, anschließend als Jugendtrainer; Gründungsmitglied der Sektion Eishockey mit langjähriger Schiedsrichter- und Trainertätigkeit

Kellner Johann

Gründungsmitglied der Sektion Eishockey des Sportvereines N-D mit 35-jähriger Tätigkeit; 22jährige Tätigkeit als Platzkassier beim Fußballverein; 10jähriges Vorstandsmitglied f. Osttirol und Oberkärnten im KEHV (Kärntn. Eishockeyverband)

Meier Gottfried

Gründungsmitglied des Obst- und Gartenbauvereines N-D, seit 25 Jahren in verschiedenen Funktionen im Ausschuss (Obmann-Stellvertreter, Schriftführer, Beirat); langjähriges Mitglied im Elternverein und im Pfarrgemeinderat Debant

Akademischer Abschluss

Michael Payr



Mag. Michael Payr (geb. 1987) aus Nußdorf hat sein Studium zum Magister der Naturwissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 8. Mai 2017 abgeschlossen. Seine Schwester Johanna Payr, Ärztin für Allgemeinmedizin, ist im LKH Hohenems beschäftigt und seine Schwester Bernadette Payr, Medizinerin, arbeitet in einer Gemeinschaftspraxis in Innsbruck. Die Eltern Anna und OStR. Mag. Johann Payr befinden sich bereits im Ruhestand. Derzeit unterrichtet Herr Mag. Payr am BRG/BORG Schwaz.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindevorstand bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen. Danke für die Mithilfe!



Golfen mit Herz

€ 62.000,-- für Kinderkrebshilfe



Anni Kratzer sammelt unermüdlich für die Kinderkrebshilfe. Im Lavanter Golfclub nahm sie einen besonders stattlichen Scheck entgegen, der von den Organisatoren des Charity Turniers „Golfen mit Herz“ übergeben wurde.

Beim schon traditionellen, größten Charity Event Osttirols „Golfen mit Herz“ auf der 36-Loch-Anlage Dolomiten Golf konnte wieder ein ansehnlicher Betrag an Anni Kratzer von der Kinderkrebshilfe übergeben werden. Trotz widriger Wetterverhältnisse mit Dauerregen gingen 82 Turnierteilnehmer am 16. September an den

die Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfüner beteiligte sich einmal mehr bei dieser großartigen Charity Aktion. Zum Sportlichen: Wie schon einmal zuvor gewannen die Nußdorfer Brüder Bernhard und Roman Idl die Bruttowertung des Turniers mit einem Ergebnis von 4 unter Par.

Bgm.Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es ist wieder die Zeit gekommen, in der wir das alte Jahr Revue passieren lassen und gespannt auf das neue Jahr blicken können.

Das **Kulturwochenende** am letzten Wochenende im September war ein feines Fest in beiden Ortsteilen, bei dem Künstler verschiedenster Richtungen ihre Werke über zwei Tage dem Publikum zeigen konnten.

Weihnachten steht in einigen Tagen vor der Tür und wir können uns diesmal wieder auf den beliebten **Weihnachtspfad** freuen. Dieser ist so organisiert, dass sich im Bereich südlich des Gemeindezentrums die „Lebende Krippe“, die Kinder der Volksschule Nußdorf und die Sternsinger befinden.

Die Musikkapelle, die Jungbauernschaft/Landjugend sowie der Klauauf-Krampus-Nikolaus Brauchtumspflegeverein haben im Osten des Gemeindeforums ihren Standort und im Westen werden uns die Schützen, die Sportschützen und die Toiflgruppe verwöhnen. Kommt alle zum Weihnachtspfad am 26. Dezember um 17.00 Uhr!

Mit riesen Schritten geht es ins **neue Jahr 2018**. Es wird wieder interessante Kulturveranstaltungen geben, zu denen ich bereits heute herzlich einlade.

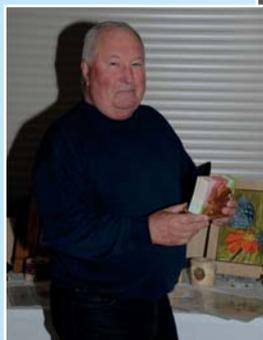
Ich bedanke mich bei den Vereinen, den Schulen und den kirchlichen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.

Mit besten Wünschen für Weihnachten und das Jahr 2018 verbleibe ich,
Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

BUNTE SEITEN

7. KULTURWOCHENENDE

23. UND 24. SEPTEMBER 2017



IM HELLEN KERZENSCHHEIN

Unter dem Motto „Im hellen Kerzenschein“ veranstaltet der katholische Familienverband Debant gemeinsam mit der Marktgemeinde seit über drei Jahrzehnten eine Einstimmung in den Advent. Der Männerchor Strassen-Tessenberg, Bläser der MMK Nußdorf-Debant und die Stubenmusik Debant gestalteten heuer den musikalischen Teil dieser besinnlichen Stunde. Frau Mag. Bernadette Pfurner las verbindende und besinnliche Texte. Der Reinerlös der diesjährigen Veranstaltung kommt der Pfarrkirche Debant zugute.



NIKOLAUS-FEIER IM WOHN- UND PFLEGEHEIM



ERÖFFNUNG „IM STADL“ MIT DJ ÖTZI



Die „Restaurantchefs“ mit ihrem Superstar DJ Ötzi
(© Martin Lugger)

Kindergarten Nußdorf



...auch Simon ist konzentriert beim Arbeiten!



Besuch von Zahnarzt und Kindergartenpapa Dr. Gomille



Beim Arbeiten mit der Stichsäge ist viel Konzentration gefragt!



Danke, Edi! Du bist der beste „Keksbläcker“ den es gibt!



Lena & Rosalie beim Basteln unserer lustigen „Fledermauslaternen“



Geniale Baumeister...Noah, Philipp und Marcel (im Hintergrund)



Voilà! Nun sind sie fertig...unsere Fledermauslaternen!



Vielen Dank, lieber Nikolaus, für deinen Besuch!



Ach, wie herrlich! So eine angenehme Igelballmassage...



Welche tollen Werkstücke gibt es denn da zu bewundern, Simon?



St. Martin (Noel) teilt seinen Mantel mit Bettlerin Sarah und gibt Soldat Jonas sein Schwert zurück...



Lena mit ihrem gelungenen Kunstwerk!



Übung macht den Meister! Nicht jeder kann im Alter von 3 Jahren mit Stöckelschuhen laufen ;-)



Julian, Anna & Helena beim Fußtheater „Wettlauf zwischen Hase und Igel“



„Wulle, wulle, Gänschen...wackeln mit dem Schwänzchen!“

Kindergarten Debant



Ton-Workshop mit Gerti



Im Garten bei der Lebenshilfe



Projekt - Wie groß bin ich?



Laternenfest 2017



Nikolas, der Baumeister



Gesunde Teilejause ... gemeinsam herrichten macht Spaß!



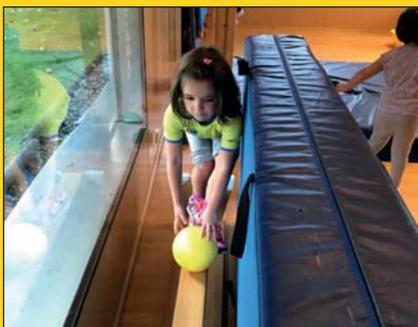
Tischtheater Kamishibai



Der Igel Benjamin auf dem Weg in den Winterschlaf



Lara im neuen Vario-Würfel



Ballparcours im Turnsaal - hier Nadine



Was wohl aus unseren Waldbäumen alles werden wird?



Entspannen und genießen ... Jonas, Simon und Luca



Toll, unsere neuen Geräte am KG-Spielplatz!



Singspiel mit Kasperl und Kasperlfrau!



Schattenspiele - St. Martin teilt den Mantel!



Die stolzen Laternenkinder!

Volksschule Nußdorf

Landwirtschaft zum Anfassen

In der Woche des Welternährungstages durften wir wieder an der überaus wertvollen Aktion der Österreichischen Bäuerinnen teilnehmen. Theresa Unterluggauer und Matthias Kollnig besuchten uns heuer, um uns spielerisch und kindgemäß über die Herkunft unserer Lebensmittel zu informieren. Die Kinder sollen die wichtigsten Lebensmittel der regionalen Landwirtschaft und somit gute Qualität erkennen können.

Schließlich sind sie die Konsumenten von morgen.

Im Besonderen stellten uns die beiden jungen Landwirte Schafe und die Produkte, die aus der Schafmilch gewonnen werden können, vor. So verkosteten die Kinder heimische Köstlichkeiten und durften sogar noch ein Glas Schafmilchjogurt mit Fruchtgelee aus hofeigener Produktion mit nach Hause nehmen.



Training gestartet

Um auch in diesem Schuljahr wieder in bester Form zu sein, wurde gleich mit einer Trainingseinheit im Stadion begonnen. Melanie Idl stellte sich zu unserer Freude wieder als Trainerin zur Verfügung. In bewähr-

ter Manier half sie den Kindern, ihre Technik im Hürdenlauf, bei den Starts und Sprints, zu verbessern. Natürlich werden auch immer anspruchsvolle Koordinationsübungen in spielerischer Form mit eingebaut. Die Kinder zeigten, nicht zuletzt dank Melanie, sehr großen Einsatz und viel Begeisterung.

Wanderung zum Schloss Bruck und Besuch der Ausstellung „ARCAIK-HIGHTECH“

Auch heuer führte uns der herbstliche Wandertag wieder an verführerischen Rosskastanienbäumen vorbei und die glitzernde Isel entlang bis zum (leider wie immer ungeheizten) Schloss Bruck, wo wir von freundlichen Damen empfangen wurden, die uns die Ausstellung ARCAIK-HIGHTECH auf äußerst interessante Art und Weise näher brachten.

Fragen wie „Wie sieht der Lippenstift meiner Mama aus, nachdem sie ihn benützt hat?“ oder „Warum hat der Melkschemel nur ein Bein?“ regten

zum Denken und Staunen an.

Nach kurzweiligen eineinhalb Stunden waren aber besonders die Kleinsten unter uns froh, dass wir den Heimweg nicht mehr zu Fuß, sondern ganz bequem mit dem Bus antreten konnten.



Volksschule Nußdorf hilft Not leidenden Kindern zu Weihnachten

Die Volksschule Nußdorf beteiligte sich heuer an der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ des Serviceclubs Round Table 39 Kitzbühel. Kinder für Kinder ist das Kredo dieser Aktion. Die Kinder packen mit ihren Eltern Spielsachen, Kleidung, Mal- und

Schreibsachen u.v.m. in eine Schuhachtel.

Diese Pakete gehen dann unter Aufsicht des Round Table direkt in Waisenhäuser in Rumänien und Bulgarien.

VOLKSSCHULE



Volksschule Debant

Die Volksschule Debant hat eine neue Bücherei!

Mit dem heurigen Schuljahr hat die Volksschule De-

bant eine neue Schulbücherei bekommen. Die Eröffnung wurde gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Pfunner und Pflichtschulinspektorin Elisabeth Bachler am 17. Oktober 2017 gefeiert. Geleitet wird die Bücherei von Bianca Zwischenberger, die mit ihrem großen Engagement in Form vieler Projekte die Kinder für's Lesen

begeistert.

Am Tag der Eröffnung durfte jeder Schüler einen bunten Luftballon mit der Botschaft „Wie heißt dein Lieblingsbuch?“ auf den Weg schicken. Bedankt wurde auch Kollegin Maria Halbfurter, die vor vielen Jahren in mühevoller Arbeit den Büchereibetrieb aufgebaut hat.



Im Schulgarten werden die Tulpenzwiebel winterfest gemacht ...

„Soccer2Kids“

Der Kärntner Fußballverband gestaltete zusammen mit dem FC WR Nußdorf-Debant einen Schnuppertag für Fußballinteressierte. Mit Matthias Dollinger war auch ein ehemaliger Nationalspieler mit von der Partie!



Feier des Welternährungstages

Im Rahmen des Welternährungstages profitierten unsere zwei ersten Klassen von der Aktion der Ortsbäuerinnen.

Mit Theresa Unterluggauer durften die Kinder viele heimische leckere Produkte kosten und sogar selber ausprobieren, wie aus Rahm Butter wird.



EMILS Trinkflaschen ...

... gab es auch heuer wieder für unsere Kinder aus den 1. Klassen.

Vielen DANK an Bürgermeister Andreas Pfuner für diese willkommenen Geschenke!



Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

Erfolgreicher Start der „Digitalen Klasse“



Nach langer und intensiver Vorbereitung im vergangenen Schuljahr wurde im September die Idee der „Digitalen Klasse“ an der NMS Nußdorf-Debant in die Tat umgesetzt. Das Interesse dafür war weit größer als erwartet. Über 40 Schülerinnen und Schüler meldeten sich zum Projekt, daher konnten in der fünften Schulstufe zwei „Digitale Klassen“ eröffnet werden. Jedes Kind dieser Klassen arbeitet im Unterricht am privaten iPad. Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen wie beispielsweise WLAN, AppleTV oder Lade- und Aufbewahrungsmöglichkeiten, wurden von der



Schule geschaffen und werden den Schülerinnen und Schülern natürlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Unterricht in der „Digitalen Klasse“ gestaltet sich freilich anders als bisher gewohnt. So wird in der Schule zwar nach wie vor auch mit den herkömmlichen Schulbüchern gearbeitet, nach Hause mitgenommen wird aber jeweils nur mehr die digitale Version am iPad. Mit einem digitalen Stift, dem iPen, kann dann am Tablet genauso gearbeitet werden wie beispielsweise in einem Heft. Das Tablet kommt nicht nur in den Haupt-

fächern, sondern auch in den Realienfächern zum Einsatz. In den Unterrichtsstunden wird es immer dann verwendet, wenn es im Vergleich zum herkömmlichen Unterricht einen Vorteil bringt. Von den Lehrpersonen werden so zum Beispiel Online-Übungen angeboten, die im individuellen Lerntempo bearbeitet werden können. Das nötige Feedback gibt das Programm. Im ersten Jahr sind vor allem der

Umgang und das Handling mit Tablet, Apps und Software die Hauptthemen. Im zweiten Jahr wird zusätzlich mit Hilfe der in die iPad-Hülle integrierten Tastatur Maschinschreiben gelehrt. In den weiteren Jahren soll der Fokus vor allem auf dem Erstellen von selbst erarbeiteten Lerninhalten und dem Umgang mit digitalen Medien liegen. Die Erfahrungen der ersten Monate bestätigen den Weg der „Digitalen Klasse“ und geben allen Beteiligten die Möglichkeit, das Angebot zu optimieren und auszuweiten.

CD-Aufnahme

Die Schülerinnen und Schüler des Musikschwerpunktes der 4a Klasse hatten am 17. Oktober 2017 die einmalige Gelegenheit, eine professionelle CD-Aufnahme zu machen. Der Musiker und Produzent Mike Wilhelmer funktionierte den Musiksaal zu einem Tonstudio um und das Lied „Heiße Buama“ wurde für eine Weihnachts-CD aufgenommen, die Mitte Dezember präsentiert wurde. Für unsere Musikerinnen und Musiker war

so eine CD-Aufnahme eine Neuheit und sie merkten während des Singens, wie anstrengend es ist, so gut zu singen, dass das fertige Produkt für alle Beteiligten passt. Nach ungefähr einer Stunde war das Lied aufgenommen und wir freuen uns über die fer-



tige Aufnahme. Einen Dank an Mike Wilhelmer für diese tolle Möglichkeit und die interessanten Momente!

Tiroler Vorlesetag an der NMS Nußdorf-Debant

Am 16. November 2017 beteiligte sich unsere Schule am Tiroler Vorlesetag und setzte damit einen besonderen Impuls für das Lesen und das Interesse an Literatur.

Bereits in der Woche vor dem Aktionstag weckten überall im Schulhaus angebrachte Botschaften die Neugier und Vorfreude der SchülerInnen.

Die Vorleseplätze sollten sich nicht nur auf das Schulhaus beschränken, sondern auf verschiedene Orte in der Gemeinde ausgedehnt werden und so neben inhaltlicher auch für örtliche Abwechslung sorgen. Vorlesestationen waren das Sitzungszimmer der Gemeinde, die Kirche, die Bühne des Kultursaals, die öffentliche Bücherei Debant, die Aula sowie die Bibliothek an unserer Schule.



Verschiedenste Themenbereiche sorgten für Abwechslung, einerseits etwa die bis in die Römerzeit reichende Geschichte der Marktgemeinde, Bibelerzählungen, Geschichten des Osttiroler Heimatdichters Reimichl, griechische Helden- und Göttersagen, andererseits ein unter die Haut gehendes Buch über Drogen oder die spannendsten, aber auch tragischen Momente im Leben des

österreichischen Ausnahmesportlers Hermann Maier.

Die Schülerinnen und Schüler lauschten den vielfältigen Geschichten, die dankenswerterweise vom Bürgermeister, von der Pastoralassistentin, dem Büchereiteam Nußdorf und von LehrerInnen der Neuen Mittelschule dargeboten wurden. Ein gelungenes Projekt mit hoffentlich nachhaltiger Wirkung.



Gemeinsam mit der Erwachsenen-schule Nußdorf-Debant

haben wir am 14. November 2017 in der Bücherei Debant einen Vortrag organisiert, für den Dr. Martin Kofler, Leiter des TAP (Tiroler Archiv Photographie) für einen Vortrag über Kulturschatz Historische Photographie gewonnen werden konnte.

Nach einer kurzen Einleitung über Entstehung, Entwicklung und Ausstellungen des TAP standen Nußdorf, Debant und die Gemeinde vom Lienzer Talboden aus fotografiert, im Fokus des Vortrags.

Unterteilt in Themengebiete wie „De-

Bücherei Debant

bant(tal)“, Talboden bzw. Ortsansichten, verschiedene Gebäude, Tradition und Brauchtum, sowie Menschenbilder konnte man äußerst interessante Fotos betrachten. Daraus entstanden auch rege Diskussionen im Publikum, welches Haus und welche Personen auf den Fotos zu sehen waren. Wir freuen uns über die rege Teilnahme!

Seit dem Herbst sind nun auch wieder regelmäßig unsere Kindergartenkinder Besucher in der Bücherei und können sich Bücher ausleihen. Wir hoffen sehr, dass wir die Kinder in diesem Alter für Bücher und das Lesen in ihrer weiteren Entwicklung begeistern können!



v.l. Büchereimitarbeiterin Christine Neunhäuserer, Büchereileiter Thomas Greuter, Dr. Martin Kofler, Büchereimitarbeiterin Sylvia Vögl



Die Kindergartenkinder in der Bücherei mit Martina



Bücherei Nußdorf

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es heuer in den Sommerferien in der Bücherei Nußdorf wieder die beliebte Ferienaktion.

Unter allen Kindern, die in den Monaten Juli und August mindestens 6mal in der Bücherei waren, wurde heuer ein Gutschein für den Ostti-

rodler verlost. Besonders erfreulich war, dass es über 20 Kinder geschafft haben, an der Schlussverlosung teilzunehmen. Die Geschwister Leonie und Luisa Korber und Julia Bachlechner haben es sogar geschafft, sich an allen 9 Freitagen in den Ferien etwas in der Bücherei auszuleihen.

In der Pause zu Schulbeginn versammelte sich dann eine große Kinder-schar um die Büchereimitarbeiterinnen, um bei der Ziehung dabei zu sein. Unser Glücksengel Marvin machte es noch einmal sehr spannend. Schließlich fiel das Los dann auf den Erstklassler Nicolas Stemberger.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß beim Einlösen des Gutscheins.

Um uns auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren, wirkten wir im September beim Kulturwochenende mit. Für diesen Anlass organisierten wir ein Lesefrühstück. Wir konnten mit Rita Schlemmer, Maria Trojer, Maria Rindler, Ursula Wurm und Renate



Nicolas Stemberger - Gewinner unserer Sommerferienaktion

Walder tolle Vorleser gewinnen. In der Menükarte zu unserem Lesefrühstück fand man unter anderem die Bücher „Mutter Olga Viola“ – die Geschichte einer Bergbäuerin im Mölltal und die Triologie einer Mädchenfreundschaft, die mit dem Teil „Meine geniale Freundin“ beginnt. Frau Wurm las mit unvergleichlichem Defereggerischen Dialekt aus ihrem neuen Buch „Teifreggerisch“ vor. Außerdem hörten wir verschiedene Passagen aus

den Büchern „Goldstaub über der Wüste“ und „Jung war ich lang genug“ von Chris Lohner. Nach dem perfekten Ohrenschaus gab es dann noch einen leckeren Gaumenschmaus. Wir Büchereimitarbeiterinnen verwöhnten unsere Zuhörer mit Kaffee und Tee sowie frischen Brötchen, Marmelade, Kuchen und Orangensaft. Bei einem gemütlichen Plausch ließen wir den Vormittag ausklingen.

Nur wenige Wochen später luden wir im Rahmen der „Österreich liest“-Aktion zu einem Spielenachmittag ein. Viele Kinder folgten unserer Einladung und kamen am 19. Oktober in den Mehrzwecksaal Nußdorf. Dort stellten wir den Kindern die verschiedensten Spiele vor und probierten sie zusammen auch gleich aus. Vom Karten- und Logikspiel bis hin zum netten Familienspiel konnten wir alles anbieten. Anhand einer Liste konnten die Kinder dann abstimmen, welche Spiele ihnen am besten gefielen. Die Beliebtesten wurden von uns dann angekauft und sind seit kurzem bei



Spielesachmittag



uns in der Bücherei Nußdorf zum Verleih erhältlich.

Doch nicht nur neue Spiele findet man bei uns in der Bücherei. Auch mit einigen neuen Büchern haben wir uns eingedeckt. Für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein. Da findet sich zum Beispiel das Buch von „Pater Martin“ oder der Titel „Der Geruch nach Heu“ – Großmütter erzählen. Auch für unsere Krimileser haben wir wieder neue Lektüre gekauft. Kommt doch einfach bei uns in der Bücherei vorbei und verschafft euch einen Überblick über unseren Medienbestand. Wir helfen euch gerne, die richtige Literatur zu finden.

Um all unsere Veranstaltungen perfekt planen und durchführen zu können, haben wir uns Verstärkung in unser Team geholt. Maria Trojer wird uns mit ihren Ideen und ihrem Wissen tatkräftig zur Seite stehen. Ganz besonders beim Durchführen der Vorlesestunde für Senioren wird sie unsere Rita unterstützen. Auch



Unsere Vorleserinnen beim Lesefrühstück



Lesefrühstück im Rahmen des Kulturwochenendes

im Dezember laden wir die Senioren wieder zu einer gemütlichen Vorlesestunde mit anschließendem Kaffee und Kuchen ein. Im Jänner findet das Seniorenvorlesen dann am Montag, 15.01.2018 um 14.30 Uhr in der Bücherei Nußdorf statt. All jene, die gerne nette Geschichten anhören und im

Anschluss ein nettes Gespräch führen, können diesen Termin schon jetzt einplanen.

Wir, das Büchereiteam von Nußdorf, bedanken uns schon jetzt beim Pfarrer von Nußdorf für die nette Einladung zum Essen. Der gleiche Dank

geht auch an den Bürgermeister, der uns zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen hat.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und vielleicht die eine oder andere ruhige Stunde, um ein gutes Buch zu lesen.



Aggression



Wir fragen uns so wie viele Eltern, warum sich so viele Jugendliche aggressiv verhalten.

In der Jugend gibt es Phasen, in denen mehr Aggressivität gezeigt wird als gewohnt. Schließlich befinden sich Körper und Geist in verschiedenen Entwicklungsstadien, die ihre ganz eigenen Probleme mit sich bringen. Zeigt sich ein aggressives Verhalten jedoch dauerhaft, sollten die Gründe dafür hinterfragt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Eltern und Lehrer sind hier mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung gefordert, teilweise ist aber auch professionelle Hilfe notwendig, um den Betroffenen wieder in ein emotionales Gleichgewicht zu bringen.

Von „aggressivem Verhalten“ spricht man aber erst dann, wenn sich die Verhaltensauffälligkeit kontinuierlich über einen längeren Zeitraum zeigt oder ein als normal geltendes Maß übersteigt.

Grundsätzlich lässt sich festhalten:

Aggressives Verhalten bei Kindern und Jugendlichen ist immer ein Zeichen von Hilfsbedürftigkeit und Ausweglosigkeit. Es ist sozusagen der letzte Schritt, um auf eine scheinbar ausweglose Situation aufmerksam zu machen. In den letzten Jahren lässt sich beobachten, dass Aggressivität unter Kindern und Jugendlichen häufiger und immer ausgeprägter auftritt. Somit kann das gesamte Thema auch als Hilfeschrei einer sich verändernden Gesellschaft und der darin involvierten Eltern, Erzieher und Pädagogen interpretiert werden.

Für einen richtigen Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen sind vor allem die Eltern gefordert. Sie sind das Vorbild, an dem sich der Nachwuchs orientiert. Das bedeutet auch: Sind die Eltern nicht in der Lage, Konflikte ohne den Einsatz von Aggressionen und Gewalt zu lösen, kann das Kind dies in der Regel auch nicht. Vorbeugend gegen Aggressivität wirkt außerdem ein gesundes und vielfältiges soziales Umfeld, z. B. die Mitgliedschaft in Vereinen oder das Erfüllen ehrenamtlicher Arbeiten.

Wer in der Jugendarbeit tätig ist, wird unweigerlich mit Jugendlichen konfrontiert, die aggressives Verhalten an den Tag legen. Doch wer mit diesen Jugendlichen versucht ins Gespräch zu kommen und wem es gelingt, sehr persönliche und vertrauensvolle Gespräche zu führen, der wird viel von den jungen Menschen erfahren. Leider ist es jedoch oft so, dass versucht

wird, aggressive Jugendliche als Störenfriede abzutun und sie schnell aus der Jugendgruppe rauszuwerfen. Es ist ja auch einfacher – und man hat es vielleicht auch selbst so gelernt: Wer sich nicht anpasst, der muss gehen. Oder es wird vorschnell geurteilt: Aha, dieser Jugendliche hat ADHS.

Wir denken hier etwas anders. Wir erlauben uns kein Urteil. Kennen wir den Jugendlichen? Kennen wir seine Familie? Die Umstände, in denen er aufgewachsen ist? Warum ist er so geworden – und kann sich nicht anders wehren? Es gibt tausend Fragen, die hier zu beantworten sind. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass, wenn wir solch vermeintlich schwierige Jugendliche kennen gelernt haben und wir ihnen durch gute Gespräche helfen und einen Weg aufzeigen konnten, diese Aggressivität nicht mehr nötig war.

Die Aggressivität ist ein Hilfeschrei von Jugendlichen, die aufgrund ihrer Geschichte gelernt haben, so auf sich aufmerksam zu machen oder ihre Unsicherheit durch ihr aggressives und übercooles Gehabe zu verstecken. Diese Jugendlichen wollen angenommen und ernstgenommen werden.

In der Jugendarbeit haben wir da viele Möglichkeiten, solche Jugendlichen zu unterstützen und ihnen zu helfen. Wir müssen uns nur darauf einlassen können – auch wenn es nicht einfach ist – und es den einen oder anderen Rückschlag geben wird.

Quelle: www.praxis-jugendarbeit.de

Pfarre Nußdorf

Grüftl erstrahlt in neuem Glanz

Die Nußdorfer Pfarrkirche beherbergt in einem etwas versteckt liegenden Gewölberaum unterhalb der Sakristei eine sehr schöne, alte Marienkapelle, die von den Nußdorfern liebevoll „Grüftl“ genannt wird. Im heurigen Jahr wurde die etwas in die Jahre gekommene Kapelle umfassend renoviert und steht seit Anfang November wieder als Ort der Besinnung und des Gebetes zur Verfügung.

Bei den durchgeführten Arbeiten haben die Verantwortlichen in Abstimmung mit dem Bischöflichen Bauamt und dem Bundesdenkmalamt vor allem versucht, die schlichte Schönheit der

Marienkapelle herauszustreichen. Dazu wurden die alten Einbauten aus der Kapelle entfernt und durch neue, einheitliche Elemente ersetzt. Der denkmalgeschützte Marienaltar ist erhalten geblieben. Dieser steht



nach der fachmännischen Restaurierung jetzt auf einem Unterbau aus Nussholz. Auch die neuen Bänke an den Längsseiten der Kapelle sind, so wie die Bänke in der Kirche, aus massivem Nussholz gefertigt.

Die geänderte Beleuchtung lenkt den Blick der Besucher auf das Marienbild und hebt zugleich das ebenfalls renovierte, historische Gewölbe hervor.

Die Kosten für die gelungenen Arbeiten belaufen sich auf etwa € 15.000,— und wurden aus Subventionen der Diözese, des Landes und der Marktgemeinde sowie zum überwiegenden Teil aus Spenden und Eigenmitteln der Pfarre bestritten.

Aktuelles aus der Pfarre Debant

Nachdem gerade Ende 2016 die Kirchturmsanierung mit dem Einbau des neuen Glockenstuhles abgeschlossen wurde, erwartete uns 2017 ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr. Mit Freude und großer Dankbarkeit haben wir das Geschenk des Landes Tirol an den nach Linz berufenen Bischof Manfred Scheuer – nämlich eine Heilig-Geist-Sendungs-skulptur vom Künstler Lois Fasching für den Altarraum – gerne angenommen. Der Pfarrkirchenrat stand vor der großen Herausforderung, dem Kunstwerk eine entsprechende Umgebung mit der erforderlichen Generalsanierung des gesamten Kircheninnenraumes und einer effizienten Beleuchtung zu geben.

Unmittelbar danach wurde die Sanierung der völlig desolaten Kirchenheizung in Angriff genommen. In gemeinsamer Arbeit hat die heimische Firma Michael Oberhuber mit der Firma Weger Lüftungsanlagenbau die gesamte Heizungsanlage erneuert und an das umweltfreundliche Fernwärmenetz der Stadtwärme angeschlossen.

Der gesamte finanzielle Aufwand für diese Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen bei Kirchturm und Kirche (ohne Altarbild) betragen rund € 240.000,—. An die € 70.000,— konnten wir hierfür an Eigenmittel einsetzen. Diese Mittel stammen zu einem wesentlichen Teil von großzügigen Spenden unserer Pfarrbewohner, einheimischer Firmen und Vereine, aus Erlösen, die Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat mit Projekten initiierten und durchgeführt haben (Pfarrfeste, Pfarrkaffee, Adventkranzaktion usw.). Auch das Land Tirol, die Diözese und die Marktgemeinde Nußdorf-Debant standen und stehen uns immer wieder mit ihrer finanziellen Unterstützung zur Seite. Dennoch mussten wir zur Ausfinanzierung unserer Vorhaben einen Bankkredit von € 60.000,— in Anspruch nehmen, für den wir ab dem kommenden Jahr jährliche Rückzahlungen zu leisten haben.

Auch im Pfarrhaus forderten uns Reparatur- und Sanierungsarbeiten einiges ab. Bei den Balkonen kam es zu einem Wassereintritt in die Wohnräu-

me und in weiterer Folge zu einem Rohrbruch bei den Heizungsrohren aufgrund von Materialermüdung. Trockenlegung, neue Böden, Malerarbeiten und die Installation der gesamten Heizungsverrohrung im Obergeschoss des Pfarrhauses mit Gesamtkosten von rd. € 27.000,— waren die Folge. Dafür erfolgte nur zum Teil eine Versicherungsleistung, den Großteil der Kosten musste die Pfarre selbst aufbringen.

Zu guter Letzt hat der Sturm Anfang August auch unsere Kirche nicht verschont und in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden an der Profilverglasung am Dach, an der Blecheindeckung und der Nordfassade konnten in der Zwischenzeit repariert und zum Großteil mit der Versicherung verrechnet werden.

Trotz all unserer Bemühungen bleibt uns eine Finanzierungslücke von rund € 10.000,—. In der großen Hoffnung, dass wir jetzt einmal „durchschauen“ können und uns weitere Reparaturen erspart bleiben, sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar.



Die Bürgermeister aller fünf Gemeinden des Gesundheits- und Sozialsprengels (Dölsach, Iselsberg-Strodnach, Lavant, Nikolsdorf und Nußdorf-Debant) haben diese herausragende neue Angebotsleistung zusammen mit der Sprengelleitung initiiert. Ab Jänner 2018 soll mit diesem Projekt ein wertvoller Beitrag zur bedarfsgerechten Mobilität betagter und hilfsbedürftiger Menschen geleistet werden. Wenn die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr zumutbar ist und Transportmöglichkeiten im Angehörigen- bzw. Bekanntenkreis fehlen, dann steht das Senioren-Mobil als mögliche Alternative zur Verfügung.

Unterstützt durch ein großzügiges Sponsoring der RAIKA Lienzer Talboden konnte für diese Zwecke ein eigenes Elektroauto angekauft werden. Die gesamte Koordination sowie die Anmeldung und Einteilung der Fahrgäste und der freiwilligen Chauffeure werden über das Sprengelbüro abgewickelt.

„Senior-Mobil“ - ein Beispiel gebendes Angebot für betagte und hilfsbedürftige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger



Das Senioren-Mobil soll durch ehrenamtliche Lenker betrieben werden. **Deshalb werden dringend freiwillige Fahrer gesucht, welche bereit wären, sich als Lenker für einige Vormittage im Monat zur Verfügung zu stellen.** Interessierte mögen sich bitte dringend im Sprengelbüro melden (Tel. **04852/64633**)!

Nutzen können das Senioren-Mobil jene Personen aus den Sprengelgemeinden, welche die Betreuungskriterien des Landes Tirol für Sozialsprengel erfüllen. Das sind beispielsweise alle, die Pflegegeld beziehen oder einen Behindertenausweis besitzen bzw. fahrunfähige Personen, welche vorübergehend (ärztliche Bestätigung) Hilfe u. Betreuung benötigen. Als Einsatzzwecke gelten Arztbesuche, Krankenhaustermine, Therapiebesuche, Einkäufe und Besorgungsfahrten (Bank, Post, Frisör, Fußpflege, etc.) bzw. das Besuchen von Angehörigen bzw. Bekannten. Das Ein-

satzgebiet erstreckt sich auf das Gemeindegebiet der fünf Sprengelgemeinden und die Stadt Lienz.

Ab 10. Jänner 2018 steht das Senioren-Mobil von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. An Nachmittagen können nur in dringenden Fällen Einsätze gefahren werden. Anmeldungen für benötigte Fahrten können ab Jänner bis spätestens Mittag des Vortages entgegengenommen werden. Die Termine für die Fahrten werden je nach Anmeldezeitpunkt gereiht. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur begrenzt Fahrten vergeben werden können.

Die Benutzung des „Senioren-Mobils“ ist unter oben genannten Bedingungen kostenfrei. Freiwillige Kleinspenden an den Sozialsprengel werden aber gerne entgegengenommen und sollen dazu beitragen, einen kleinen Teil der anfallenden Betriebskosten abzudecken. Dankenswerter Weise haben sich alle fünf Bürgermeister der Sprengelmitgliedsgemeinden für die Übernahme eines Großteils der kalkulierten Kosten ausgesprochen - ein Beispiel gebendes Miteinander zum Wohle unserer betagten Mitbürger und Mitbürgerinnen. Wir wünschen angenehme und sichere Fahrten und kommen Sie immer wieder gut nach Hause!

DIETRICH GmbH
 Geb. Erdbau • Transporte • Sand- u. Kieswerke

Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 17. November 2017 im Kultursaal Debant konnte Obmann-Stellv. Maria Peer die Ehrengäste Bgm. Ing. Andreas Pfüner und Bezirksobfrau Ingeborg Fercher auch im Namen von Obmann Otto Zlöbl willkommen heißen. In seinen Grußworten fand der Bürgermeister löbliche Worte über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und die Bezirksobfrau freute sich über die vielen anwesenden Mitglieder.

In einer Gedenkminute gedachten wir unserer Verstorbenen. Anschließend wurden 11 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten eine

Treueurkunde sowie die Anstecknadel in Gold oder Silber überreicht.

Nach dem Tod unseres langjährigen Kassiers Hermann Löffler übernahm Hans Wolf diese Funktion. Unsere Bezirksobfrau hat den neuen Kassier geschult und mit ihm auch den Kassaturz durchgeführt. Auf Empfehlung der Bezirksobfrau wurde der Vorstand der Ortsgruppe

einstimmig entlastet.

Nach der vom Bürgermeister geleiteten Neuwahl stand bei Musik von Anton Fasching, einem köstlichen Essen, zubereitet von Marion Pfüner, und vom Obmann gebratenen Kastanien die Geselligkeit im Mittelpunkt.



Ehrung unserer langjährigen Mitglieder: v.l. Obm.-Stellv. Maria Peer, Obmann Otto Zlöbl, Ernst Buchsbaum, Liselotte Reiter, Johanna Brunner, Hilde Gaßmayr, Bezirksobfrau Ingeborg Fercher, Bgm. Ing. Andreas Pfüner



v.l. Schriftführerin Anna Jungmann, Kassier-Stellv. Annemarie Mader, Kassier Hans Wolf, Obmann-Stellv. und Schriftführer-Stellv. Maria Peer, Obmann Otto Zlöbl, Bgm.Stellv. Gertraud Oberbichler (Nicht im Bild: Kassaprüfer Manfred Rathauser und Herbert Salcher)

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Gedenk- und Bergmesse am Gemeinde-Ruemitsch am 13. August

Der **Schützenkompanie Nußdorf-Debant** ist es ein Anliegen, nicht nur ihren Mitgliedern, sondern auch den Gemeindebürgerinnen und -bürgern Einblick in das Vereinsleben der Schützenkompanie Nußdorf-Debant zu ermöglichen.

Anlässlich der gut besuchten Veranstaltung „**Gedenk- und Bergmesse am Gemeinde-Ruemitsch**“ und anschließendem gemütlichen Beisammensein auf der Schloßherrn-Alm, möchte sich die Schützenkompanie Nußdorf-Debant bei Kaplan Albrecht Tagger, der Markt- und Musikkapelle Nußdorf-Debant für die feierliche Messgestaltung sowie bei den zahlreichen Fahnenabordnungen, bei den Hausherrn der Schloß-

herrn-Alm, Familie Duregger, den Einheimischen, den Bergfreunden und Gästen aus Nah- und Fern recht herzlich bedanken. Die letzten Unwetter in unserer Gemeinde waren

unter anderem auch Teil der Predigt von Kaplan Albrecht Tagger. Lyriker der Mundart Bernhard Brugger aus St. Georgen (Südtirol) las ein selbst verfasstes Gedicht „Das Schweigen“



v.l. Jakob Indrist, Sabine Oberguggenberger, Hubert Brandstätter, Raimund Reippler, Daniel Petutschnig, Andreas Mußhauser, Fabian Schellnegger, Lisa-Maria Gussnig, Arsein Biberaj, Franz Kaimbacher, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Gottfried Steinwender, Mario Vergeiner, Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler, Josef Goller

vor, bevor das eigentliche Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres folgte. Den Unterstützern und Förderern sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern gebührt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“. Nur so wurde die Veranstaltung ein wahres Fest bis in die Abendstunden!
Ehrungen und Urkunden:

Verleihung der „Haspinger Medaille“ (Langjährigkeitsmedaille) für 15-jährige Treue und Mitarbeit im Tiroler Schützenwesen an Unterjäger Ma-

rio Vergeiner sowie an Marketenderin Lisa-Maria Gussnig. Weiters wurde das Jungschützenehrenzeichen in Bronze für mindestens 5-jährige Jungschützenbetreuer-Tätigkeit an Unterjäger Mario Vergeiner verliehen. Die Silberne Ehrenmedaille der

Schützenkompanie Nußdorf-Debant wurde verliehen an Waffenmeister-Stellvertreter Raimund Riepler und Schütze Daniel Petutschnig sowie die Bronzene Ehrenmedaille an Marketenderin Sabine Oberguggenberger, die Schützen Hubert Brandstätter, Andreas Mußhauser, Arsein Biberaj

und Jungschütze Fabian Schellnegger. Unserem ältesten Mitglied Oberjäger Franz Kaimbacher wurde das Ritterkreuz des Radetzky Ordens verliehen.

Wir gratulieren allen dazu recht herzlich!

Beim Stadtfest Bruneck

Am 30. Juli 2017 folgte die Schützenkompanie Nußdorf-Debant der Einladung der Stadtgemeinde Bruneck und besuchte das Stadtfest. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein vernahmen wir schon bei der Ankunft in Bruneck, dass hier einiges los ist. Bei der Ankunft im Zentrum der Stadt wurden wir vom Haupt- und Obmann unserer Partnerkompanie „Anton Steger Bruneck“ herzlich begrüßt. Bevor der Umzug begann, blieb uns noch Zeit uns zu stärken. Bereits jetzt konnte man das bunte Treiben der unterschiedlichen Kulturen und Trachten mitten in der Stadt verfolgen, ehe es zum Sammel- bzw. Aufstellungsplatz ging. Allen voran unser Tafelträger Benjamin Indrist und gleich dahinter, gemeinsam

mit unserem Hauptmann unserer Schützenkompanie, unser Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und unsere Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler. Anschließend folgten die Altmarketenderinnen u. dann eine beträchtliche Anzahl an Schützen und die Jungmarketenderinnen und Jungschützen unserer Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Es gab viel Applaus und Beifall aber auch Zurufe, „schau, das ist die Partnerkompanie unserer Kompanie Anton Steger!“ Großen Beifall gab es für die Kleinsten unserer Kompanie, die ganz stolz den Schritten der Großen und der Musik folgten.



Im Anschluss an den wunderschönen und farbenfrohen, kulturellen Umzug – die Trachten und Kleider sind seit Jahrzehnten und teilweise sogar seit Jahrhunderten Tradition – konnte unsere Gemeindeführung mit der Stadtführung Bruneck nicht nur über frühere gemeinsame Feiern- und Festlichkeiten plaudern, sondern auch Erfahrungen austauschen.

Jungschützenausflug



Am 16. September trafen sich die Jungmarketenderinnen und Jungschützen der Schützenkompanie Nußdorf-Debant zum langersehnten Jungschützenausflug. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen wurde der geplante Besuch im Klettergarten und die anschließende Fahrt mit dem Osttiroler abgesagt und in den Kegelstadel nach Leisach verlegt. Trotzdem waren die Jüngsten unserer Kompanie mit voller Motivation dabei und wünschten sich zum Start gegenseitig **GUT HOLZ**. Nach etlichen Volltreffern (alle neun) wurden sie anschließend mit einer Pizza belohnt.

Die Jungmarketenderinnen und Jungschützen bedanken sich recht herzlich beim Jungschützenbetreuer, bei den Begleitpersonen und beim Ausschuss für den diesjährigen Jungschützenausflug.

Jungschützenbetreuer
Ltn. Martin Trojer

Schütze Daniel gab Maria Elisabeth das Ja-Wort!



Am 23. September 2017 rückte die Schützenkompanie Nußdorf-Debant in voller Stärke aus, um ihrem Mitglied und Schützen **Daniel Petutschnig** und seiner langjährigen Partnerin **Maria Elisabeth** aus Berg/Drautal, die sich in der Kirche St. Ulrich in Lavant das **JA-Wort** gaben, zu überraschen.

Das frisch gebackene Ehepaar erwartete nach der Trauung einen „schneidigen“ Spalier mit anschließender **Ehrensalue** und ein Geschenk. Ein Hochzeitsgedicht sowie die wohlwollenden Worte und Glückwünsche für ein langes gemeinsames Leben rundeten die Ausrückung ab! Die anschließende Hochzeitsfeier fand im Tirolerhof statt, wo ausgiebig gefeiert wurde.

Bataillonsschießen der Schützenkompanie



Die **Schützenkompanie Nußdorf-Debant** hat am Samstag, 28. Oktober 2017 zum Bataillonsluftgewehrschießen 2017 für den Lienzer Talboden geladen. Austragungsort war der Schießstand der Schützenkompanie Ainet.

Unter dem Ehrenschatz von Bgm. Ing. Andreas Pfurner konnten 8 Kompanien zu je 2 Mannschaften nicht nur ihr Können unter Beweis stellen. Schließlich ging es ja um die Schützentrrophy, die sogenannte Schützen-

kette, die als Wandertrophy das beste Team nun ein Jahr lang im Schützenheim beherbergen darf. Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant war mit 2 Teams am Start und erreichte dabei den 7. sowie den 10. Platz.

Unsere Kulturreferentin, Bgm.Stellv. Traudl Oberbichler, die aufgrund einer Terminkollision unseren Bürgermeister vertrat, hat nicht nur ihre ruhige Hand beim Schießen unter Beweis stellen können. Sie verwies bei ihrer Rede auf die gute Zusammenarbeit hinsichtlich kultureller Aufgaben der Schützen in der Gemeinde. Obmann Josef Goller bedankt sich nicht nur bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sondern auch bei der Gemeinde für die konstruktive gegenseitige Wertschätzung und bei der Schützenkompanie Ainet für das zur Verfügung stellen der Vereinsräumlichkeit.

Vielen herzlichen Dank!

Ein Wort zum Jahresschluss und aufrichtiger Dank!

Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant nimmt nicht nur einen hohen Stellenwert im kulturellen Bereich in unserer Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein, sie ist auch als Träger des Brauchtums und der Tradition nach außen hin sehr aktiv. So nimmt sie neben den Kompagnieausrückungen in unserer Gemeinde auch an den landesüblichen Empfängen teil. Heuer waren es bereits mehr als 60 Termine, die wahrzunehmen waren. Wir möchten uns bei allen Marketenderinnen und Schützen, von jung bis alt, recht herzlich für deren Einsatz im Interesse unserer Marktgemeinde und BürgerInnen bedanken. Der Dank gilt auch den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern dafür, dass sie uns bei den zahlreichen Ausrückungen begleiten.

Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Gesundheit, Glück, Freude, Zuversicht und Frieden.

Obmann Josef Goller und Hauptmann Jakob Indrist

Obmann Sepp Bernhardt



Der Höhepunkt in diesem Jahr war unser Vereinsausflug nach Nordtirol. Zuerst besuchten wir das Höfemuseum in Kramsach. Beim Rundgang haben wir viele interessante Details für den Krippenbau mitgenommen. Danach waren wir im Museumsfriedhof in Kramsach "Friedhof ohne Tote", wo Schmuckstücke alter Handwerkskunst ausgestellt sind. Am Nachmittag rundete der Besuch der Kristallwelten Wattens unseren Ausflug ab.

Das Interesse an unseren drei Krippenbaukursen war enorm. Es wurden 29 Krippen in heimatlicher und orientalischer Art gebaut.

Es freut mich auch, dass zwei Vereinsmitglieder in der Ausbildung zum Krippenbaumeister stehen. Hermann Korber hat den 3. Lehrgang und Doris Singer den 1. Lehrgang in der Krippenbauschule Lienz unter der

Krippenverein



Die Teilnehmer des Vereinsausfluges in Wattens

Leitung von Heinrich Sorko besucht. Auch unsere Krippenausstellung am 16. und 17. Dezember 2017 im Gemeindeforum Debant war wieder ein voller Erfolg. Mich freut es besonders, dass uns so viele Krippenfreunde, Gemeindebürger, aber auch viele von den umliegenden Gemeinden besucht haben. Ein herzliches Danke an alle, die zum gelungenen Ablauf dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Peter Pock, ein herausragender Krippenbauer, ist im



+ Peter Pock

März 2017 verstorben. Peter hat mit großem Eifer und Einsatz bei den Krippenbaukursen mitgeholfen. Sein Wissen und Können hat dafür gesorgt, dass in Nußdorf-Debant das Krippenbauwesen aufblüht. Wir werden Peter immer in Erinnerung halten und rufen ihm ein „Gloria et Pax“ in die Ewigkeit nach.

Wir wünschen allen unseren Freunden, Gönnern und Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Gloria et Pax!

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Anlässlich der Feier zum 130-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr unserer Partnergemeinde Grafendorf bei Hartberg wurden wir von unseren Kameraden eingeladen, mit ihnen ihr Jubiläum zu feiern. Eine kleine Abordnung unserer Wehr nahm mit Partnerinnen daran teil. Am Vorabend wurden wir herzlich im Gerätehaus empfangen und mit einer steirischen Jause verwöhnt. Der eigentliche Festakt fand am Sonntag, den 17. September, statt. Wir bedanken uns bei unseren Kameraden aus Grafendorf recht herzlich für die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Eine Großübung mit Teilnahme der Feuerwehren Nußdorf-Debant, Dölsach, Iselsberg und Lienz sowie der Rettung, wurde im neu errichteten Wohn- und Pflegeheim in Alt-Debant organisiert.

Im Beisein von Bgm. Ing. Andreas Pfurner und der Heimleitung unter Verwalter Franz Webhofer war ein Brand mit starker Rauchentwicklung im 2. Obergeschoss angenommen worden.

Mit schwerem Atemschutz musste die gesamte Station evakuiert werden. Mehrere Personen, verletzte und gehbehinderte, mussten aus dem verrauchten Gebäude in Sicherheit gebracht werden.

Diese Übung hat wichtige Erkenntnisse gebracht, welche in die Alarm- und Evakuierungspläne des Wohn-

und Pflegeheimes eingearbeitet werden.

Um bei zivilen Ausrückungen einheitlich auftreten zu können, wurden neue Jacken angeschafft. Mit großzügiger Unterstützung der Firma Probike (Familie Prünster) konnte diese Anschaffung finanziert werden. Danke an die Firma Probike.

Auch in der Aus- und Weiterbildung waren wir wieder gefordert. Unsere jungen Kameraden wurden auf den Grundlehrgang im Bezirk vorbereitet. Die Abschlussprüfung, abgenommen von Abschnittskommandant ABI Harald Draxl, konnte mit sehr gutem Erfolg bestanden werden.

Auch die Grundausbildung im Bezirk wurde perfekt absolviert. Für den abschließenden Teil an der Landesfeuerwehrschule wünschen wir alles Gute.



Übung im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant



v. l. Michael Prünster – Firma Probike, Ing. Florian Meier – Kommandant, Andreas Glantschnig – Zugskommandant, Markus Salcher – Schriftführer, Christian Brugger – Zugskommandant, Matthias Prünster – Firma Probike

Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant wünscht allen Gemeindegürgern zum bevorstehenden Weihnachtsfest alles Gute und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Die Teilnehmer des Ausfluges mit den Kameraden der Feuerwehr Grafendorf

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant



JungmusikantInnen-Ausflug

Ausflug JungmusikantInnen

Unsere Jungmusikervertreter David Perathoner und Lukas Possenig organisierten für alle Jungmusikantinnen und Jungmusikanten eine herbstliche Ausflugsfahrt nach Kärnten. Ziel war die bekannte Burganlage Landskron mit dem Affenberg und der Greifvogelschau. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und so verbrachten „unsere Jungen“ zum Abschluss der Spielsaison einen gemütlichen gemeinsamen Tag.

„Musikantenherbst“

Musikalisch gestaltete sich der Herbst für die Musikantinnen und Musikanten heuer etwas ruhiger, nachdem sie im Sommer überaus zahlreiche Termine wahrnehmen mussten. Es standen die Ausrückungen zu Allerheiligen auf dem Programm, bei denen die Gräberbesuche in Nußdorf und Debant musikalisch gestaltet wurden und am „Seelen-sonntag“ umrahmte die Kapelle die Hl. Messe in der Pfarrkirche Nußdorf mit der nachfolgenden Helden-ehrung und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal der Marktgemeinde.

Über Weihnachten befindet sich die Marktmusik in der wohlverdienten Winterpause, bevor es dann bereits am 12. Jänner wieder mit den Proben für das Frühjahrskonzert 2018 los geht, das am 7. April im Kultursaal Debant stattfindet.

Jahreshauptversammlung

Zum Saisonabschluss spielten wir die Cäcilienmesse in der Heilig-Geist-Kirche Debant und trafen uns danach zur Jahreshauptversammlung im Proberaum. Der Einladung dazu folgten neben den aktiven Mitgliedern als Ehrengäste auch Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner, Kulturreferentin Traudl Oberbichler sowie Pfarrkuratorin MMag. Maria Pranger. Bezirkskapellmeister und Bezirksamtsreferent des MB Lienz Talboden, Roman Possenig und Friedrich Blaßnig, waren in Doppelfunktion anwesend. Weiters freuten wir uns über die Anwesenheit der Ehrenmitglieder Ambros Putz, Hubert Stotter und Peter Wallensteiner.

Nach der Begrüßung folgten die Berichte von Obmann, Kapellmeister, Jugendreferent und Kassier. Alle spiegelten eine erfolgreiche Saison mit vielen Ausrückungen in und außerhalb der Marktgemeinde wider. Besonders hervorgehoben wurden das Frühjahrskonzert, die Marschmusikbewertung in Lienz, das Austauschkonzert in Vintl und die schönen Messgestaltungen.

Drei junge MusikantInnen durften sich über

Ehrungen freuen. **Marco Zeiner** und **Nicolas Blaßnig** erhielten die Urkunden für die abgelegten Jungmusikerprüfungen in Silber bzw. Bronze. **Lena Olsacher** absolvierte in den letzten zwei Jahren überaus erfolgreich den „Kapellmeister-Grundlehrgang“ und bekam dafür die Urkunde und das Abzeichen überreicht.

Zur Kenntnis nehmen musste die Vollversammlung den Übertritt des 1. Flügelhornisten Edi Zeiner in den „musikalischen Ruhestand“. Mit ihm geht der Kapelle ein überaus verlässlicher und sehr guter Musiker verloren, der mehr als dreißig Jahre in der Kapelle viel bewegte. Zusätzlich initiierte er die „Nußdorfer Tanzmusik“ und die „Bläsergruppe der MMK“ mit denen er unzählige Spielereien in und außerhalb der Marktgemeinde absolvierte. Ein herzlicher Dank von deinen MusikkollegInnen für die vielen gemeinsamen Stunden bei der Musik und in kameradschaftlicher Runde!

Nach der Sitzung gab es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem dankenswerter Weise wieder die Pfarren von Nußdorf und Debant einluden.

Abschließend dürfen wir uns bei allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren, den unterstützenden Mitgliedern, der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, den Marketerinnen, dem Kapellmeister, dem Stabführer und natürlich bei allen MusikantInnen für ihr Mitwirken und die Hilfe in der abgelaufenen Saison herzlich bedanken!



Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung:
V.l. Obm. Edi Blaßnig, Jugendreferent Friedrich Blaßnig, Lena Olsacher, Nicolas Blaßnig, Marco Zeiner, Kapellm. Roman Possenig

Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant



Klasse 2b mit ihrem 42 kg Kürbis (links)

Rückblickend auf das Jahr 2017 war es ein Jahr der Feste und des Feierns: Hoffentlich noch in Erinnerung sollte die in den Medien stark beachtete „Eröffnung des 1. Tiroler Square-Foot-Schulgartens“ im April d.J. sein. Das gemeinsam mit der Volksschule Debant gestartete Projekt „Jedem Kind sein eigenes Gartl“ erfreute die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und fand große Anerkennung in der Bevölkerung. Bei Frau Maria Bürgler, der Direktorin der VS Debant, bedanken wir uns nochmals für ihre Unterstützung und bei den zuständigen Lehrerinnen Andrea Baumgartner und Bianca Zwischenberger für ihre Mitarbeit mit den Kindern. Für eine (hoffentlich) reiche Blütenpracht im Schulgarten im kommenden Frühjahr haben vor kurzem die Lehrpersonen Frau Sabine Mayr und Herr Robert Obererlacher gemeinsam mit ihren jungen „Gärtnern“ Hand angelegt.

Bei dem vom Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine heuer ausgeschriebenen Kürbiswettbewerb erreichte die Klasse 2b mit Ihrem 42 kg schweren Exemplar den 17. Platz unter 117 teilnehmenden Klassen.

Ein großes Fest war unserem **25-jährigen Vereinsjubiläum** gewidmet, das wir auf dem Gründungstag genau am 27. Mai 2017 feierten. Neben den Grußbotschaften des Landesobmannes und des Geschäftsführers der Ti-

roler Obst- und Gartenbauvereine war es vor allem das Festreferat unseres Ehrengastes DI (FH) Thomas Janschek aus Wolnzach/Obb. (Landkr. Pfaffenhofen) „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“, dem die Anwesenden ihre volle Aufmerksamkeit schenkten.

Ein Auszug: 06.10. Bruno: „Bruno der Kartäuser treibt die Mäuse in die Häuser.“

Ausgelöst durch die abnehmende Tageslänge treiben die Mäuse in die Siedlungsräume. Um die Erdmieten vor den Mäusen zu schützen, wurden sie mit Walnussblättern ummantelt.

Nicht Fest oder Feier, aber doch ein gemütliches Miteinander war unser **Vereinsausflug** nach Pfaffenhofen/Ilm zur **Bayrischen Landesgartenschau** am 1. Juli, der zugleich Gegenbesuch bei unserem Festredner war. Über dessen Empfehlung besuchten wir bei dieser Gelegenheit auch das Deutsche Hopfenmuseum, das uns einen tiefen Einblick in die Geschichte des Hopfenanbaus und des Bierbrauens gab.

Mit der **Feier zum 90. Geburtstag unseres Ehrenobmannes Felix Longo** Anfang Sept. d.J. klangen die Festlichkeiten im heurigen Jahr aus.

Es war mir ein Bedürfnis, unserem langjährigen Obmann für seine geleistete Aufbauarbeit, seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein und die bereitwillige Weitergabe seines schier unerschöpflichen Wissens zu danken. Der überreichte Geschenkkorb war äußerliches Zeichen seiner Anerkennung in unserem Verein. Die Feier fand im Familienkreis statt, um auch seiner stark gehbehinderten Frau Ilse die Teilnahme an der Ehrung zu ermöglichen.

Last but not least feierte in großer Bescheidenheit und ohne großes Zeremoniell im Oktober unser noch aktives **Ehrenmitglied Gottfried Meier seinen 92. Geburtstag!** Es erfüllt mich mit besonderem Stolz, dass ich unser 92-jähriges Mitglied schon zwei Mal beobachten konnte, wie er mit sozialem Engagement „jüngeren“, an den Rollstuhl gebundenen Personen, gemeinsam mit deren Pflegepersonal behilflich war, bei schönem Wetter eine Ausfahrt zu ermöglichen.



90. Geburtstag Felix LONGO (vorne: Tochter Astrid mit dem Jubilar und seiner Frau Ilse; hinten stehend v.l.: Obm.-Stellv. Josef Weingartner, Obmann Werner Berwanger, Bez.-Obm. Siegfried Stocker, Sohn Frank Longo u. Tochter Ruth Pargger)

Mögen die beiden Jubilare noch einige schöne, gesunde und glückliche Jahre erleben!

Allen Mitgliedern, Bekannten und Gartenliebhabern wünschen wir eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit! Im kommenden Jahr sollen beste Gesundheit und viel Freude der Lohn für euren Fleiß, euer Streben und eure Gartenarbeit sein.
Obmann Werner Berwanger



**Obmann
Herbert Salcher**

„Jo mir sein mit'n Radl do“ hieß die Devise am 1. August, als wir mit dem Zug nach **Villach** und von dort mit den **Rädern** nach **Velden**, **dann rund um den Wörthersee** und ab Velden mit dem Zug wieder heim fuhren. Wunderschöne Radtour!



Radlfahren Velden-Wörthersee

Auf Schusters Rappen ging es dann beim nächsten Termin ab dem Lucknerhaus zur **Lucknerhütte**. Ein himmlischer Heidelberkuchen in der Hütte rundete den Tag ab. Eine Wiederholung unserer **Radlpartie** starteten wir Mitte August, indem wir von **Debant nach Greifenburg und wieder retour** radelten. Kleine Zwischenstopps und tolles Radlwet-



Wanderung Lucknerhütte

ter standen auf dem Programm. Der nächste Programmpunkt Ende August hieß **Zupalseehütte**. Wir fuhren mit dem Hüttentaxi zur Wetterkreuzhütte und wanderten dort über den Wandersteig bzw. über das Schartl zur Zupalseehütte. Tolle Bergkulisse!

Sportlich ging es im September beim **Abend-Asphaltturnier in der Pfister** zu. Aufgeteilt auf 5 Gruppen wurde fair aber eisern um den Sieg gespielt. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Mannschaft Loise, Monika, Wilfried und Herbert K. gratuliert werden. Mit einer kleinen Jause und nettem Beisammensein ließen wir den Abend ausklingen.



Seniorenwanderung Noßberger Hütte



Jahresabschlussfeier

Unser **2tägiger Busausflug** Anfang Oktober führte uns zum **Weinfest nach Gamlitz**. Ein umfangreiches aber interessantes Programm stand auf der Tagesordnung. Trotz allem genossen wir die Landschaft, den Wein, die Kameradschaft und den großen Umzug.

Am 15. Oktober starteten wir dann unsere **Wanderung am Weg der Sinne in Virgen**. Dieser Kultur- und Erlebnisweg führt durch die Virgener Feldfluren vorbei an vielen Gegenständen und „Bauwerken“. Sehr interessant!

Wie jedes Jahr – so auch heuer – gab es Mitte November unsere **Jahresabschlussfeier mit Power Point Präsentation, Mitgliederehrung, Tombola, großem Buffet und Gesellschaftspflege**. Allen, die geholfen haben, dass es ein netter Nachmittag bzw. Abend wurde, sei gedankt.

Aber es wird bei den Naturfreunden nicht nur sonntags etwas unternommen, nein auch wochentags sind unsere Senio-

ren und Junggebliebenen fleißig unterwegs. Folgende Gipfel, Hütten und Plätze konnten „erobert“ werden: **Johannishütte, Venedigerhaus Innergschlöß, Gölbnerblickhütte, Golzentipp, Lienzer Hütte, Pederü und Fanes Hütte, Zunighütte, Wanderung Debant - Thurn mit Abschlussessen, Ederplan.**

Wie ihr seht ist bei uns immer was los!

Herzlich als **Neumitglieder** begrüßen dürfen wir Rosi und Dieter Rott, Albine Klabischnig, Anna Bernhardt.

Ein großer Dank gilt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bgm. Ing. Andreas Pfunner sowie den Bürodamen Sonja & Irina für ihre Hilfe und ihre Freundlichkeit.

Danke auch an unsere Sponsoren, Gönner und an die vielen Mitglieder, ohne die es die Naturfreunde Nußdorf-Debant sicher nicht geben würde.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen die Naturfreunde mit Obmann Herbert alles Gute und ein Prosit 2018!

Berg Frei!

Obmann Vinzenz Wallensteiner



Thomas Unterrainer holte sich bei den österreichischen Behindertenmeisterschaften vom 30.09. bis 01.10.2017 in Kapfenberg mit dem Luftgewehr in den Klassen Männer stehend SH1 und liegend SH1 mit persönlichen Rekorden von 556,3 Ringen beziehungsweise 596,9 Ringen den vierten Rang. Mit 544,0 Ringen konnte Thomas beim KK-Bewerb liegend (50 Meter) die Silbermedaille erringen.

Den „Internationalen Maschinen Steiner-Cup 2017“ bestritten zwei Mannschaften - einmal Luftgewehr und einmal Luftpistole - des SSV Nußdorf-Debant. Die Gewehrmannschaft mit unseren Nachwuchsschützen Michael Müllmann, Philipp

Pfeifhofer und Fabian Eder erreichte das Finale und belegte dort den vierten Rang. Die Pistolemannschaft mit Reinhard Kilzer, Marko Neumair und Helmut Ortner zog als dritte in den Finaldurchgang der besten vier Mannschaften ein und musste sich - mit nur einem Ring Rückstand - mit dem zweiten Rang zufriedengeben.



Erfolgreicher Behindertensportler
Thomas Unterrainer

In der Zwischenzeit haben auch die Osttiroler-Rundenwettkämpfe und der Jugend-Cup begonnen, bei welchen unsere Schützen recht erfolgreich gestartet sind.

Wir gratulieren zu den tollen Ergebnissen!

Mannschaftshobbyschießen 2018 des Sportschützenvereins Nußdorf-Debant

Der SSV Nußdorf-Debant veranstaltet

am 19. und 20. Jänner 2018 wieder ein **Mannschaftshobbyschießen** am Schießstand Debant. Der Veranstalter hofft auf rege Beteiligung von Gemeindegürgern und Vereinsmitgliedern. Gewertet werden die **Mittelwertung** der 3er Mannschaften sowie die besten Einzelschützen. Eine genaue Ausschreibung des Wettkampfs folgt noch.

2018 stehen noch einige Veranstaltungen an: Im Fasching findet am 9. Februar 2018 das

„**Saukopfschießen**“ statt und am 23. März 2018 das „**Ostereierschießen**“. Seit Mitte September findet wieder unser Schießtraining statt. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen.

Trainingstermine sind jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.



PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Kärnten . BG Oberkärnten / Osttirol
Florianstraße 6, 9990 Nußdorf-Debant . T +43 50 626-1882
porr-group.com

PORR



Bäuerinnen

Fingerfood - sind kleine Appetithäppchen, die ohne Besteck gegessen werden (können). Flink am Buffet weggeschnappt ist Fingerfood das ideale Partyrezept. Ob als Appetitanreger zum Aperitif, als Vorspeise oder als Star des Abends, Fingerfood Häppchen sind immer ein Hit. Von leicht bis deftig, von süß bis pikant. Fingerfood Rezepte können kalt und warm köstlich schmecken und obendrein einfach und schnell zubereitet werden. Frau Elisabeth Eder, Seminarbäuerin aus Dölsach, zeigte uns



am 25. Oktober 2017, wie man mit regionalen Lebensmitteln und Liebe zum Detail zu Hause seine Gäste mit kleinen Häppchen verblüffen kann. Die Bäuerin aus Leidenschaft vermittelte uns viele Tipps und Tricks aus

ihrem umfangreichen Praxiswissen. Besonderen Wert legt Frau Eder auf die Grundzutaten. Ihr Augenmerk gilt bei der Auswahl auf hochwertige, regionale und saisonale Lebensmittel, natürlich direkt vom Osttiroler Bauern. Den Abschluss bildete die gemeinsame Verkostung, von der Hand in den Mund – es war ein regionaler Genuss. Dankeschön!



Ganz nach dem Motto „gemeinsam genießen und gemeinsam plaudern“ war der Pfarrkaffee der Bäuerinnen ein fixer Programmpunkt beim diesjährigen Kulturwochenende. Die Tische und der Eingang waren wunderschön herbstlich dekoriert und zur Auswahl standen handgemachte süße

Pfarrkaffee

und pikante Köstlichkeiten. Nach dem sonntäglichen Gottesdienst der Pfarrgemeinde Nußdorf nutzten viele Gemeindebürger die Gelegenheit, sich im gemütlichen Rahmen zu treffen und auszutauschen. Der Pfarrkaffee will ein Ort der Begegnung und des feinen Beisammenseins sein und lädt durch guten Kaffee, cremigen Kakao und Getränke sowie durch verschiedenste Köstlichkeiten zum länger Bleiben ein. Ein Vergelt'Gott gilt den Gästen für's Kommen und den fleißigen HelferInnen, auf die das Bäuerinnen-Team immer wieder zählen kann. DANKE!



Rezeptvorschlag: Quiche

Zutaten	Zubereitung
210 g Mehl 140 g Butter Salz evtl. etwas Wasser Belag 1 Becher Schlagobers 1 Becher Sauerrahm 2 Eier Salz, Pfeffer Käse Gemüse Speck.... je nach Geschmack	Für den Quiche-Grundteig Mehl aufhäufen, die kalte Butter in Flocken schneiden, mit einer Prise Salz und mit Wasser rasch verarbeiten, dass ein glatter Teig entsteht. Den Quiche-Grundteig so groß ausrollen, dass eine passende Backform damit ausgelegt und der Rand noch etwas hochgezogen werden kann. Belag darauf verteilen und im Backrohr bei 180°C ca. 40 - 50 Minuten backen. Nach dem Backen kann es wunderbar in kleine Häppchen geschnitten werden. Aus dem Quiche Teig können auch mit dem Keks-Ausstecher verschiedene Formen ausgestochen werden. Diese backen und beispielsweise mit einem Radieschen Aufstrich vollenden und garnieren. TIPP: Bei einer pikanten Schinken- und/oder Käse-Quiche können auch noch 1-2 Esslöffel geriebener Parmesan eingearbeitet werden, wodurch bereits der Quiche-Teig ein würziges Aroma erhält.

Obmann Michael Neuberger

Hundeschule Nußdorf-Debant



mit tollen Leistungen in BGH 1 / BGH 2/ FH 1/ FH 3 und IPO 1 gekrönt. Insgesamt waren 27 Prüflinge (Teams) am Start. Natürlich wurden auch na-

tionale Turniere besucht und mit tollen Ergebnissen abgeschlossen. Besonders freut es mich, dass wir wieder neue Vereinsmitglieder aufnehmen konnten, die mit ihren Hunden höhere Prüfungen anstreben. Weiters werden wir im Frühjahr auch den Bereich Agility im Verein anbieten.

Liebe Hundefreunde und Vereinsmitglieder, schon wieder ist ein Jahr mit unseren vierbeinigen Freunden vorüber und ich möchte die Gelegenheit nutzen, ein tolles Jahr Revue passieren zu lassen. Auch heuer hatten wir wieder viele Welpen auszubilden, um ihnen den Weg in ein soziales und umweltfreundliches Leben mit den Menschen und ihrem Umfeld zu lehren. Weiters wurden Grundkurse durchgeführt, die im Herbst mit tollen Leistungen bei der BH-Prüfung (Begleithundeführerschein) gezeigt wurden. Unsere jährliche Herbstprüfung wurde



Michael Neuberger mit Axl aus der Königshöhle

So möchte ich mich noch bei den Trainern und den Vereinsmitgliedern für das tolle Vereinsjahr und die Kameradschaft im Vorstand bedanken.

Ich wünsche allen unseren Freunden und Gönnern (besonders den Bauern für die Fährtenfelder) und unseren vierbeinigen Begleitern ein gesundes Jahr 2018.

Theater-Verein
 Seit  1942
 Nußdorf - Debant

**Aus der Ecke des
 Theatervereines**

Wir können freudig berichten, dass im März 2018 ein Lustspiel aufgeführt wird. Die Termine sind im Veranstaltungskalender angegeben. Spielleiterin Pfüner Nina hat ganz gewiss das Richtige ausgesucht. Ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2018 wünscht der Theaterverein Nußdorf-Debant!
 Obfrau Traudl Oberbichler

**Spielplan „Für die Familie kann man nichts“
 im Kultursaal Debant:**

- 09. und 10.03.2018: 20.00 Uhr
- 16. und 17.03.2018: 20.00 Uhr
- 18.03.2018: 15.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen
 frohe Weihnachten
 und ein gutes neues Jahr!



**Ein Geschenk, das bleibt.
 Das 3 % Sparefroh Sparen.**

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes.
 Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben um 0,125 % p. a. fix verzinst.
 Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.



Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen



Der neue Ausschuss:

sitzend v.l. Birgit Preßlaber, Anna Angermann, André Rainer, Martin Trojer;
stehend v.l. Michaela Preßlaber, Thomas Trojer, Mario Stotter, Marcel Birschl, André Angermann,
Matthias Trojer, Sandra Gomig

Am 22. September 2017 fand in der Pizzeria Glory in Debant die Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant mit Neuwahlen statt.

Nach der Ansprache der Ehrengäste, der Präsentation des Protokollbuches 2016/2017 und des Kassaberichtes vom ehemaligen Kassier Lukas Kollnig wurde der neue **Ausschuss** wie folgt gewählt:

Obmann: André Rainer

Obmann-Stellv.: Martin Trojer

Ortsleiterin: Anna Angermann

Ortsleiterin-Stellv.: Birgit Preßlaber

Schriftführerin: Sandra Gomig

Kassier: Michaela Preßlaber

Beisitz: Anna-Lena Ebner, Florian Kollnig, Thomas Trojer, André Angermann, Mario Stotter, Matthias Trojer, Marcel Birschl

SPECIAL WEEKS
16.2.-11.3.2018

TERRASSEN SKILAUf

Skifahren zum Abschalten. Sonnenhungrige Skigourmets entdecken in der Sonnenstadt Lienz eine neue Disziplin. Nicht Pistenkilometer, sondern gepflegter Genuss steht beim Terrassen Skilauf südlich der Alpen im Vordergrund. Mit köstlichen regionalen Spezialitäten, einer entspannten ehrlichen Gastfreundschaft und dem grandiosen Panorama der Lienzer Dolomiten belohnt man sich für traumhafte Skiabfahrten. Das Ganze mit freier Fahrt auf perfekten Pisten – ein fast verloren geglaubter Luxus. **Infos:** www.terrassenskilauf.at

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT



Liebe Sportgemeinde!

In diesem Jahr fand unter der Organisation des Dachverbandes des Sportvereines, dem ASVÖ Tirol, und der rührigen

Hand von Hansi Schmuck vom Verein „Volksschule in Bewegung“ wiederum in unserem Sport- und Gemeindezentrum der ASVÖ Familiensporttag statt. Viele Kinder und Jugendliche hatten abermals die Möglichkeit, verschiedene Sportarten auszuprobieren. Sportarten, die großteils unter Mitwirkung der Sektionen und Zweigvereine unseres Sportvereines zum Kennenlernen einluden.

Der Zweigverein Fußball trainiert und betreut derzeit wöchentlich an die 140 (!) Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde mit ausgebil-

deten Trainern und nimmt neben einem „Fußballkindergarten“ für die Allerkleinsten mit der beachtlichen Anzahl von neun Nachwuchs-Mannschaften an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teil.

Die Sektion Tae kwon do hat jährlich zu Beginn des Herbsttrainings einen derartigen Zulauf, dass die Kapazitäten an Räumlichkeiten und Trainern fast nicht mehr ausreichen - und das ergibt sich, ohne dass die Sektion groß Werbung dafür machen muss.

Die selbe Abteilung setzt ebenso wie die unter der unermüdlichen Führung von Edi Blaßnig stehende Sektion Badminton Schulprojekte um, bei welchen diese Sportarten direkt in den Schulen vorgestellt werden und dadurch auch neue Personen für den Sport interessiert und gewonnen werden können.

Dies sind nur einige Beispiele für die

lebhaften Struktur unseres Sportvereines, in welchen sich zweierlei Dinge widerspiegeln: einmal die aktive fleißige Arbeit der Verantwortlichen in den Sektionen und andererseits die Tatsache, dass diese Sportarten in unserer Gemeinde überhaupt ausgeübt werden können und dieses Angebot auch rege angenommen wird; und schließlich ist damit ebenfalls positiv verbunden: der gesundheitliche Effekt und das gesellschaftlich-gesellige Miteinander...

In diesem Sinne darf ich den Leitern mit all ihren Helfern in den Sektionen und Zweigvereinen für die ehrenamtliche Arbeit danken. Voraussetzung für das Betreiben der Sportarten ist auch die gediegene Infrastruktur in unserem Sport- und Gemeindezentrum. Für deren Zurverfügungstellung und die laufende Erhaltung sowie für die gewährten Subventionen sei abschließend ein sportliches Danke an Bürgermeister Andreas Pfüner, an den Gemeinderat sowie an den Obmann des Sportausschusses, Sebastian Lackner, angebracht. Möge der Sport in unserer Gemeinde ein weiterhin „aktiv genutzt“ sein...

Sektion Stockschießen Sektionsleiterin Maria Pfüner



Die sieben Turniere, bei denen sich die Teams von August bis Oktober beteiligten, waren für die Stockschützen ein voller Erfolg. Neben zwei Turniersiegen in Stein-

feld und beim Mixed Duo in Nikolsdorf wurden auch ein Gruppenerster, ein Gruppenzweiter und zwei dritte Plätze erspielt.

Ergebnis Nachbarschaftsschießen:

- 1 Harald (Harald Walchensteiner, Walter Lerchbaumer, Markus Kainz, Reinhard Sinn) 6 P
2. Bernhard (Bernhard Lenzhofer, Stefan Bernhardt, Christian Brugger, Christoph Kammerlander) 4 P/1,061
3. Peter (Peter Walchensteiner, Michael Heinricher, Christoph Idl, Elisabeth Sammer) 4 P/1,032
4. Markus (Markus Salcher, Toni Angermann, Burgi Walchensteiner, Wolfgang Achorn) 4 P/ 0,804
5. Rainer (Rainer Anesi, Christian Zlöbl, Gerhard Achorn, Markus Unterguggenberger) 2 P

wurst und Sauerkraut.

Das Wintermarktschießen findet voraussichtlich am Samstag, den 30. Dezember statt. Wir freuen uns auf eine starke Beteiligung der Hobby-schützen.

Die Stockschützen wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!



Steinfeld: V.l. Peter Walchensteiner, Harald Walchensteiner, Sepp Pfüner, Bernhard Lenzhofer mit Funktionären

Nach einjähriger Pause veranstalteten wir wieder ein Nachbarschaftsschießen auf unserer Stockanlage. Dabei stellten Feuerwehr, Krampusse und Stockschützen Sportler, die dann zu Mannschaften zusammengelöst wurden. Anschließend stärkten wir uns bei Kessel-



Nachbarschaftsschießen: Mannschaft Harald: Markus Kainz, Reinhard Sinn, Walter Lerchbaumer, Harald Walchensteiner

Sektionsleiter Edi Blaßnig



Anfang September starteten die Mitglieder der Sektion Badminton in der Indoor-Bogensporthalle Moser in Lienz bei einem gemeinsamen Bogenschießen in die neue Saison! Nachdem wir unsere Treffsicherheit überprüft hatten, ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen!

Bereits in der Woche darauf begann das Training für unsere BadmintonspielerInnen, Montag, Mittwoch und Freitag wird seither mit den Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen für Turniere und Meisterschaften trainiert, aber für einige auch nur als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dieser schönen Sportart. Seither wurden auch schon einige Turniere gespielt. Unsere Jugendmannschaft war in Kitzbühel bei der Mannschaftsmeisterschaft gegen Kitzbühel erfolgreich. Sabrina Mitterer, Corina Wiedenhofer, Florian Egger und Anton Trojer gaben keinen Satz ab und siegten klar mit 7 : 0.

Beim 1. Tiroler Ranglistenturnier für Schüler und Jugend in Reutte waren sechs Spieler unserer Sektion mit dabei. Erste Plätze gab es in den Bewerben Einzel U19 für **Sabrina Mitterer** bei den Mädchen und **Sebastian Berger** bei den Burschen. Beim Mixed-Doppel U15 konnte sich **Laura Schneider** mit ihrem Nordtiroler Partner gegen alle anderen Doppel durchsetzen und sicherte sich ihren ersten Titel bei einem Ranglistenturnier. 2. Plätze erreichten auch noch Corina Wiedenhofer im Dameneinzel U19 und Jana Schöllhorn beim U15-Bewerb.

Beim C-West-Turnier in Innsbruck waren 16 Herren und 5 Damen am Start, mit dabei auch **Jacqueline Ma-**

riacher vom SV Nußdorf-Debant. In der Sporthalle Hötting West konnte sie alle drei Spiele im Einzel klar in 2 Sätzen für sich entscheiden. Beim Spiel um Platz 1 besiegte sie Gundula Glowka aus Innsbruck ebenfalls in 2 Sätzen und konnte so das C-West-Turnier klar gewinnen! Einen weiteren Titel sicherte sich Mariacher mit ihrer Partnerin Gundula Glowka im Damendoppel! Im Mixeddoppel war die Spielerin des SV Nußdorf-Debant mit ihrem Partner Sebastian Schwald vom Badmintonclub Nüziders als Nummer 2 gesetzt. Den im K.O.-System ausgetragene Bewerb konnte die Paarung ebenfalls klar ohne Satzverlust für sich entscheiden und so den Hatrick komplettieren!

Tiroler Regionalliga Ost Mannschaftsmeisterschaft

Das Team des SV Nußdorf-Debant musste für die diesjährige Meisterschaft aufgrund von vielen Spielerausfällen (Studium) stark verjüngt



Die Mannschaften SV Nußdorf-Debant und Turnerschaft Schwaz

werden. Trotzdem konnte sich unsere Mannschaft in den ersten zwei Begegnungen sehr gut behaupten. Im Spiel auswärts gegen die TI Innsbruck konnten unser Badmintonteam mit nur einem Satzverlust mit 7 : 0 gewinnen. Wesentlich enger war das Spiel gegen die Turnerschaft Schwaz, das zu Hause ausgetragen wurde. Den klaren Siegen beim Dameneinzel, Damendoppel, Mixeddoppel und dem 1. Herreneinzel standen Niederlagen im 2. und 3. Herreneinzel und im Herrendoppel entgegen, was in der Endabrechnung einen knappen 4 : 3-Erfolg bedeutete.

Racketlon

Im Sommer war auch der Racketlonsport (Tischtennis, Badminton,

Squash und Tennis) ein großes Thema in unserer Sektion. Erstmals wurde im Rahmen der Talenttour Osttirol, die vom Racketlonverband und den Sportdachverbänden finanziell unterstützt wurde, Trainings in allen Sportarten mit ausgebildeten Trainern veranstaltet! Bei 6 Trainingseinheiten in den Hallen Nußdorf-Debant und Lienz nahmen 18 Schüler und Jugendliche teil. Bei einem Abschlussturnier zur Racketlon-Talenttour, das österreichweit ausgeschrieben wurde, waren insgesamt 18 Spieler am Start. In den Sportarten Tischtennis, Badminton und Tennis siegte in der Amateurklasse Walter Zimmermann aus Kitzbühel, bei den Jugendlichen Anton Trojer aus Matrei und bei den Schülern U13 Moritz Kögler aus Nußdorf.

Vor bereits 20 Jahren wurde in der Mehrzweckhalle in Nußdorf-Debant zum ersten Mal Badminton gespielt. Hauptverantwortlich dafür war damals **Josef Dellacher**, der die Bad-

mintonmatten in unsere Gemeinde brachte und so dieser Sportart den Start ermöglichte! Der inzwischen leider verstorbene Idealist spielte selber auch Tischtennis, Badminton und Tennis. Deshalb entschieden sich die Verantwortlichen der Sektion Bad-

minton, zum zweiten Mal ein Joe-Dellacher-Gedenktournament zu veranstalten, und zwar ein Racketlonturnier in den Sportarten, die er selbst spielte! Erfreulicherweise nahmen 24 SpielerInnen an diesem Turnier in der Mehrzweckhalle Nußdorf-Debant teil. Der Sieger in der Allgemeinen Klasse war **Luca Patschg**, bei den Damen konnte sich **Sabrina Mitterer** zur Siegerin krönen, und bei den U13 Spielern war einmal mehr **Moritz Kögler** nicht zu schlagen. Die beste Dame des Tages war **Irina Olsacher**, die bei den Herren in der Allgemeinen Klasse den ausgezeichneten 3. Platz erreichte. In Absprache mit der Familie Dellacher konnten die gesamten Nennfelder und etwas mehr einer Familie in Oberlienz gespendet werden! Einen herzlichen

Dank allen, die mitgespielt haben und auch allen Unterstützern dieses Turniers, sie haben diese Aktion erst möglich gemacht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern, Sponsoren, Funktionären und Trainern, die in den 20 Jahren diese



Dellacher Gedenktournament

Sportart und die Sektion Badminton finanziell und ideell unterstützt haben und es so möglich gemacht haben, dass diese Sportart trotz viel Gegenwind inzwischen ein fixer Bestandteil in der Osttiroler Sportwelt ist!
DANKE!!

Irina Olsacher holt Silbermedaille bei der Racketlon Europameisterschaft!

Vom 25. bis 28. August 2017 fand erstmals in Wiener Neudorf die Racketlon EM für Junioren und Senioren statt. Mit dabei auch Irina Olsacher vom Badmintonclub Nußdorf-Debant. Beim Racketlon (Schlägervierkampf aus den vier beliebtesten Racketsportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis) spielt jeder Spieler jeweils einen Satz bis 21 Punkte gegen den gleichen Gegner.

Seit einigen Jahren wird auch in Osttirol jährlich ein Turnier ausgetragen, bei dem die Verantwortlichen des Österreichischen Racketlonverbandes auf Irina aufmerksam wurden



Bgm. Ing. Andreas Pfurner (r.), Sportvereins-Obmann Manfred Stotter (l.) und Edi Blaßnig von der Sektion Badminton ehrten Irina Olsacher

und sie in den Junioren Nationalkader für diese EM einberufen haben. Neben ihrer Paradedisziplin Badmin-

ton konnte sich die Nußdorferin mit viel Training auch in den anderen Sportarten stark verbessern. Nach dem Teambewerb, in dem Irina mit Team Österreich 2 den 4. Platz erreichte, starteten die Einzelbewerbe, wo die einzige Starterin aus Tirol den sehr guten vierten Platz erreichte. Gold holte die Britin Hannah Boden vor der Österreicherin Bettina Bugl. Mit ihrer finnischen Doppelpartnerin Anna Wall musste sich Olsacher nur dem topgesetzten Duo Boden/Bugl geschlagen geben und holte beim Junioren Damen Doppel die Silbermedaille bei dieser Europameisterschaft! Herzlichen Glückwunsch!

Sektionsleiter Franz Bacher



Bei uns im Taekwondo-Verein hat sich im letzten Trainingsjahr noch einiges getan! Im Frühjahr absolvierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfolgreich ihre Gürtelprüfungen und im Juni gab es ein Highlight – Linda Wolfinger und Rebekka Kogler unterzogen sich der Schwarzgurtprüfung und bestanden diese mit Bravour! Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!

Beim Familiensporttag in Debant waren wir auch stark vertreten, die Kinder konnten in unseren Sport einmal hineinschnuppern und einige davon durften wir im Herbst zu Trainingsbeginn dann auch in unserer Gruppe

neu begrüßen.

Zum Abschluss der Trainingssaison gab es natürlich auch ein gemütliches Beisammensein bei einem Eis, die Erwachsenen ließen das Jahr mit einem Fest nach dem Motto „Bella Italia“ ausklingen.

Im heurigen Jahr haben wir wieder mit vielen neuen Kindern gestartet und hoffen auf eine unfallfreie und trainingsintensive Zeit. Am 15. Dezember genossen wir unsere Weihnachtsfeier und lassen nun das Jahr gemütlich mit einer Trainingspause ausklingen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und heimeliges Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018! Wir freuen uns schon wieder auf euch!



Schwarzgurtprüfung
v.l. Rebekka Kogler und Linda Wolfinger

Trainingsbeginn nach den Ferien ist der 9. Jänner 2018 für die Jugendlichen und der 12. Jänner für die Kinder.

Unsere Trainingszeiten sind:

Montag	19:00 – 20:30 Uhr Erwachsene – freies Training
Dienstag	18:00 – 19:00 Uhr Kinder (vormals Kinder1/Jugend)
Freitag	18:00 – 19:00 Uhr Kinder (neue u. vormals Kinder2)
	19:00 – 20:30 Uhr Erwachsene

Sektion Frauenturnen Sektionsleiterin Maria Peer

Wir feiern heuer das 45jährige Bestehen unserer Sektion. Annemarie Anesi hat sich 1972 bereiterklärt, die Leitung der Frauenturnerinnen im Sportverein zu übernehmen. Als Übungsleiterin war Josefa Stocker verantwortlich.

Seit nunmehr 25 Jahren leite ich die Sektion „Frauenturnen Debant“ und Inge Stangl ist ebenso lange Vorturnerin für unsere Frauengruppe. Aus diesem Anlass verbrachten wir heuer einen netten Abend bei einer kleinen Feier im Gasthaus Laserz.

Wir sind nunmehr 30 Mitglieder (Höchststand waren sogar 50 Frau-



pe hat ihre Aktivitäten leider eingestellt. Sollten allerdings genügend Frauen Interesse an einer Weiterführung zeigen, könnte diese Gruppe ab Frühjahr 2018 wieder aktiviert werden (Infos dazu bei Maria Peer – Tel. 61807 bzw. 0664/7773344040).

en). Ab 2004 war daher eine zweite Gruppe unter der Leitung von Claudia Stangl wöchentlich aktiv. Zwischenzeitlich ist der Andrang wieder etwas gesunken und die zweite Grup-

An alle Leser des Gemeindekuriers ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und viel Gesundheit für das kommende Jahr!

Sektionsleiter Roland Hatz



Mit der Durchführung des **Wintersportbasars** am **11. November** starteten wir in die Saison 2017/18. Einmal mehr wurden wir von der Annahme dieses Angebotes aus der Bevölkerung überrascht. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer konnte der Ansturm auf die tollen Artikel bestens gemeistert werden. Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei hier nochmals besonders gedankt.

Einen Monat zuvor haben bereits die Vorbereitungen für die neue Saison mit einem intensiven Aufbau- und Konditionstraining begonnen. Bestens vorbereitet durch unser Trainergespann **Markus Singer** und **Petra Draxl** fanden diese Vorbereitungen in einem bezirksweiten Technikwettbewerb ihren Abschluss.

Zum ersten Mal war das SkiTeam SPV Nußdorf-Debant für die Austragung des „Autohaus Rogen-Konditionswettkampfes“, welcher zum Raiffeisencup Osttirol Alpin zählt, federführend. Am 25. November war es dann soweit und im Kultursaal Debant absolvierten die jungen Athleten die Disziplinen Gleichgewicht auf der Reckstange, Hürden Bumeranglauf, Sprungkoordination sowie Standweitsprung.



Rennkinder (Kondibewerb): Julian Egger, Carolin Sailer, Melanie Singer, Marcel Draxl, Samuel Unterweger

Mit **Siegen** durch **Carolin Sailer** und **Melanie Singer** in ihren Klassen sowie einem 2. Platz durch **Marcel Draxl** stehen die ersten Stockerlplätze der Saison zu Buche. **Samuel Unterweger** und **Julian Egger** landeten aufgrund einiger Konzentrationsfehler leider am hinteren Ende des Klassements.

Anfang Dezember standen wir dann endlich auf den Schiern und konnten bereits die ersten Trainingseinheiten auf bestens präparierten Pisten am Zetttersfeld absolvieren.

Vorausschauend auf die kommende Saison zählen der **Gemeindefest** am **24. Februar 2018** am Zetttersfeld so-

wie der **Radbasar** am **11. März 2018** im Kultursaal zu den Höhepunkten. Genauere Infos werden zu den jeweiligen Terminen noch bekannt gegeben bzw. sind auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter www.nussdorf-debant.at zu finden.

Wir dürfen alle Eltern von schibegerüsteten Kindern herzlich einladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unser Sektionsleiter Roland Hatz (schiverein-nd@gmx.at) beantwortet gerne alle Fragen.

Unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern möchten wir auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie eine sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rennsaison wünschen!



V.l. Marcel Draxl, Christian Glanzer, Melanie Singer, Trainer Markus Singer, Carolin Sailer, Julian Egger

Sektionsleiter Mike Ortner
SL-Stellv. Johann Kellner



Die Mannschaft des EHC Ice Tigers Nußdorf-Debant war im Sommer nicht untätig, denn wir organisierten zum 3. Mal das Sportwagentreffen „Feuer am Asphalt“. Weiters renovierten wir im Zuge der Herbstsaison die Spielerbänke und die Sprecherkabine. In Toblach absolvierten wir unsere (von den Spielern selbst finanzierte) Trainingslager und im gleichen Zuge bestritten wir auch einige Aufbauspiele gegen Südtiroler Mannschaften. Die Eishockeysaison ist auch schon im Gange und wir hoffen, dass uns unsere Fans heuer bei unseren Heimspielen wieder so zahlreich und lautstark unterstützen werden. Somit treffen wir uns bei der Ausschankhütte.

Mit dem 35. Bestandsjubiläum – am 15.09.1982 wurde der Eishockeyverein als einer der ersten in Osttirol gegründet – feierten wir im letzten Jahr den Vizemeistertitel. Unsere Spieler sind voll motiviert und haben sich als neues Ziel den Meistertitel gesetzt. Dabei erhoffen wir uns die kräftige Unterstützung der Fans! Es ist doch jedes Mal ein Erlebnis, bei den heißumkämpften Spielen dabei zu sein. Ein Dank geht an die

Vorläufiger Spielplan

Heimspiele

Fr, 29.12.2017, 20.00 Uhr – EHC Ice Tigers N-D gegen UEC Leisach II
 Fr, 05.01.2018, 20.00 Uhr – EHC Ice Tigers N-D gegen EC Black Devils Prägraten II
 So, 07.01.2018, 18.00 Uhr – EHC Ice Tigers N-D gegen EC ÖAV Obergailtal
 Do, 11.01.2018, 20.00 Uhr – EHC Ice Tigers N-D gegen EC Virger Wölfe II
 Fr, 19.01.2018, 20.00 Uhr – EHC Ice Tigers N-D gegen EC Sillian Bulls

Auswärtsspiele

Sa, 16.12.2017, 19.00 Uhr – EC Black Devils Prägraten II gegen EHC Ice Tigers N-D
 Sa, 23.12.2017, 19.00 Uhr – EC ÖAV Obergailtal gegen EHC Ice Tigers N-D
 Di, 26.12.2017, 19.00 Uhr – EC Virger Wölfe II gegen EHC Ice Tigers N-D
 Di, 02.01.2018, 20.00 Uhr – EC Sillian Bulls gegen EHC Ice Tigers N-D
 Sa, 13.01.2018, 19.00 Uhr – UEC Leisach II gegen EHC Ice Tigers N-D



Training und Aufbauspiel

Marktgemeinde für die Bereitstellung des Platzes sowie des Materials zur Sanierung und somit die Sicherheitsverbesserung. All unseren Sponsoren sei an dieser Stelle auch gedankt, denn ohne diese Unterstützung würde es auch nicht gehen. Leider mussten wir uns heuer von unserem Eishockeyspieler „Thomas Niederklapfer“ verabschieden. Wir möchten uns für seine langjährige Zugehörigkeit im EHC-Kader bedanken und wünschen ihm viel Erfolg beim Eishockeyspielen in Graz. Nach einem Jahr Pause kam Patrick Vergeiner wieder zurück ins Team

und auch Lukas Bernsteiner wechselte zu uns in den Kader.

Die Jugendarbeit nehmen wir auch heuer wieder sehr ernst. Die Zusammenarbeit mit unseren Schulen ist uns dabei sehr wichtig und wir hoffen, dass die Lehrer während des Winters im Sportunterricht so oft wie möglich

mit den Schülern Eislaufen bzw. Eishockeyspielen gehen. So können Talente erkannt und gefördert werden. Bei Lehrer Michael Dold möchten wir uns auf diesem Weg schon im Vorhinein bedanken. Jedes Kind und jeder Jugendliche, der sich für unseren rasanten Sport interessiert, kann sich gerne bei Sektionsleiter Mike Ortner (0664/5975171) melden. Unseren Jugendlichen, die im Lienzer Nachwuchs spielen, wünschen wir für die heurige Saison alles Gute. Die Nachwuchs-Talente bringen wir nach Lienz, wo es wegen der Kunsteisbahn mehr Möglichkeiten gibt, und wo sie von gut ausgebildeten Trainern trainiert und betreut werden. Sie sind jedoch weiterhin Mitglieder des EHC Nußdorf-Debant.

Nicht abschrecken lassen sollten sich Interessierte von der angeblich großen Verletzungsgefahr. Viele Eltern glauben, dass Eishockey sehr gefährlich sei, dabei gibt es weitaus gefährlichere und verletzungsanfälligeren Sportarten. Außerdem schützen die Protektoren vor vielen Verletzungen.

Als neuer Sektionsleiter möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die unseren Verein gegründet haben, insbesondere bei meinem Vorgänger Hansi Kellner!



Mannschaftsbild: Sitzend v.l. Dominik Walder, Peter Bidner, Daniel Lobenwein, Manuel Schlacher, Patrick Schlacher, Mathias Maurer, Daniel Ploner; stehend v.l. Mike Ortner, Günther Warscher, Daniel Berwanger, Marco Ortner, Thomas Niederklapfer, Florian Feichter (nicht am Bild: Fabian Hatz, Michael Heinricher, Thomas Infeld, Fabian Ortner)



Rund 140 Kinder und Jugendliche, beginnend vom Fußballkindergarten bis zur 1b-Mannschaft, einige auch schon in der Kampfmannschaft, werden derzeit vom FC Wirtschaftsring betreut.

In der aktuellen Meisterschaftssaison stellt unser Verein 8 Nachwuchsmannschaften (U17+4, U15, U13, U11, U10, U8A, U8B und eine U7) sowie zusätzlich eine Kindergarten-Gruppe.

Aufgrund des enormen Andranges und um allen Kindern die nötige Spielzeit zu ermöglichen werden im Frühjahr höchstwahrscheinlich erneut 2 Mannschaften hinzukommen. Betreut werden unsere fußballbegeisterten Kinder von insgesamt 13 engagierten und gut ausgebildeten Trainern.

Im Mittelpunkt unserer Nachwuchs-

Beim FC-WR Nußdorf-Debant wird die Nachwuchsarbeit großgeschrieben!

anspruchsvolle Spielanlage verfügen.

Derzeit kickten 6 Spieler aus unserem Nachwuchs im Landesausbildungszentrum (LAZ) und der

15jährige Pascal Müller schaffte diesen Sommer sogar den Sprung in die WAC Akademie (U15). Somit rückte er dem Traum zum Fußballprofi einen Schritt näher.

Erwähnenswert in dieser Herbstsaison sind die 2 Herbstmeistertitel unserer U10 Mannschaft (Trainer Munib Kasupovic) bzw. unserer U11 Mannschaft (Trainer Christoph Rauter), welche punktgleich mit der SPG Oberes Mölltal an der Tabellenspitze steht.



U10 mit Trainer Munib Kasupovic (rechts)

welche den Weg über den eigenen Nachwuchs geschafft haben, und unser Ziel ist bzw. muss es sein, erneut so viele Spieler wie möglich Schritt für Schritt an unsere Kampfmannschaft heranzuführen.

Danken möchten wir abschließend unseren großzügigen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und unserem Bürgermeister Ing. Andreas Pfürner bzw. der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.



U11 mit Trainer Christoph Rauter

Im Kader unserer Kampfmannschaft (Unterliga West) stehen aktuell 11 Eigenbauspieler,

Der FC-WR wünscht allen Trainern, Kindern und Eltern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

arbeit stehen Spaß, Freude an der sportlichen Betätigung sowie die gleichzeitige Ausbildung und Förderung von Fußballtalenten. Bei Aktivitäten in der Gruppe wird zudem die Entwicklung von mannschaftlichem Denken und deren Teamfähigkeit gefördert.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Mannschaften teilweise schon über eine gepflegte und technisch



Pascal Müller



„Die Stars von Morgen“

Das Team des Fußball Kindergartens vom FC WR mit insgesamt 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Beim wöchentlichen Training lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit dem Ball und neben Koordinationsübungen wird auch sehr viel gespielt.

Die Kinder und das Trainerteam möchten sich bei den privaten Sponsoren und der Firma Horst Idl für die Unterstützung bedanken. So konnten wir uns mit einheitlichen T-Shirts ausstatten!

Obmann Andreas Forcher

6. Debantalsprint zur Säge wieder voller Erfolg!



Der SKO Sportklub Osttirol veranstaltete am 16. September den bereits 6. Debantalsprint zur Säge. 91 Starter(!) trotzten dem Schlechtwetterbericht der Vortage und meisterten bei dann doch ansehnlichem Wetter die Strecke über 5,3 km und 460 hm mit Bravour. Am Start beim Gemeindezentrum Debant konnten sich alle Teilnehmer und Zuschauer bei einer sogenannten „Schlauchtauschchallenge“ messen. Es ging darum, einen Fahrradschlauch am schnellsten zu wechseln. Ab Punkt 15.00 Uhr fuhren die Sportler im Minutentakt von der Startrampe dem Ziel beim ehemaligen Gasthaus zur Säge im Debanttal entgegen. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern bewältigte der für den RC Fitstore24/ ÖAMTC SC Hermagor startende Kärntner Christoph Hochenwarter die Strecke in der unglaublichen Zeit von 19:05 Minuten am schnellsten.



Auch die eingeführte 3er-Teamwertung war mit 22 Teams ein großes Highlight. Das Brüder-Team „Big Brother“ (Viktor Pichler, Michael Pichler und Hannes Pichler) kam der Team Mittelzeit am nächsten und sicherten sich den 1. Platz, gefolgt vom Team „die Schober Wings“ (Arik Gander, Alois Rainer, Daniel Oblasser) und „Team DOF“ (Werner Stotter, Alois Gomig, Günther Stangl). Bei und nach der Siegerehrung sorgte die Osttiroler Stimmungsband „Osttiroler Bergvagabunden“ rund um Mike Wilhelmer bis in die frühen Morgenstunden für ausgelassene Stimmung im Kultursaal Debant. Der SKO Sportklub Osttirol bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern für die Teilnahme und Unterstützung. Fortsetzung folgt 2018!

Ihm am nächsten kamen Thomas Zirknitzer (19:22 Race Team Trans-Lemberger) und Bernhard Hatzl (21:11 Drusl-Tundra Racing Team). Bei den Damen wagten sich leider nur 2 Fahrerinnen an den Start der Rennklasse. Anna-Lena Rieger (31:50) siegte vor der mehrmaligen Debantalsprint-Siegerin Anita Linder (31:57 Pro Bike Lienz). In der Hobbyklasse holte sich Annemarie Eder (35:40 SKO Sportklub Osttirol) den Sieg und konnte sich über die überaus begehrte Siegetrophäe des SKO freuen. Ihr folgten Michael Pichler (35:32 SKO Sportklub Osttirol) und Harald Ortner (35:15 Drusl-Tundra Racing Team).



QUALITÄTS[®]
HANDWERK
TIROL

GEPRÜFT

ABDICHTUNG und PFLASTERUNG

Gödnach 100, 9991 Dölsach

Tel.: 04852/6655-210, E-Mail: thomas.pritsch@rgo.at

Internet: www.rgo.at

RGO | Lagerhaus GmbH

Erfolgreiche Multisport-Saison für Michael Singer



Alpetriathlon

Michael Singer aus Nußdorf ist dem heimischen Sportpublikum hauptsächlich durch seine erfolgreiche Teilnahme an diversen Lauf- und Mountainbike-Rennen in Osttirol ein Begriff. Neben Podestplätzen im Bikebereich und Siegen beim Läufercup ist besonders sein Alleingang mit persönlicher Bestzeit von 15:57 Minuten über 5.000 m beim Bahnlauf in Lienz hervorzuheben.

Überregional feierte der Medizinstudent mit seinen Grazer Vereinskollegen von der SU TRI STYRIA heuer Team-Gold bei allen Multisportbewerben des Österreichischen Triathlon-Verbands im Wintertriathlon,

Crosstriathlon und Duathlon. Beim Wintertriathlon in Villach (Crosslauf – Mountainbike – Langlauf) und Duathlon in Deutschlandsberg (Straßenlauf – Rennrad – Straßenlauf) konnte sich Michael jeweils auch den Österreichischen Meistertitel U23 sichern, im Crosstriathlon (Schwimmen – Mountainbike – Crosslauf) holte er die Silbermedaille.

Ebenfalls mit diesem Team war der Osttiroler im Juli in den französischen Alpen beim **Duathlon und Triathlon in Alpe d'Huez** am Start und konnte sich bei beiden Bewer-



Teamsieg Wintertriathlon

ben, die jeweils auch über die 21 legendären Kehren der Tour de France gingen, trotz Schwierigkeiten auf den

Plätzen 30 und 72 der bis zu 1.300 Teilnehmer klassieren.

Besondere Highlights waren für Michael außerdem die Siege beim Nightrun am Wörthersee sowie beim erstmals ausgetragenen Bergsprint „Beat the Gogg“, womit er einmal mehr seine Vielseitigkeit im Ausdauerbereich unter Beweis stellen konnte.

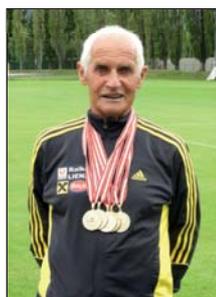


ÖM Staffelduathlon
Deutschlandsberg



Duathlon Alpe d'Huez

Franz Niedertscheider, ein „Evergreen“ des Laufsports



5mal Gold bei den
ÖM Masters 2017

Im Februar 2017 feierte Franz Niedertscheider seinen 80. Geburtstag. Im Alter von 36 Jahren hat der vierfache Familienvater seine ersten Wettkämpfe als leidenschaftlicher Läufer bestritten. Eine Vielzahl von Medaillen bei Tiroler-, Österr. und Internationalen Meisterschaften und Wettkämpfen stehen auf seiner Erfolgsbilanz.

Mit 80 Jahren wollte es der Nußdorf-Debanter noch einmal genau wissen, wozu er noch als Wettkämpfer fähig ist. Bei den Tiroler- und Österr. Cross-, Geländelaufmeisterschaften im März 2017 gewann er die Goldmedaille der Wertung Masters-Senio-

ren M80. Mastersmeisterschaften werden in der Sportart Leichtathletik und im Laufsport ab dem Alter von 35 Jahren jeweils in fünf Jahresritten ausgetragen.

Bei den Tiroler Berglaufmeisterschaften von Hopfgarten auf die Hohe Salve war dem Läufer der Sportunion Raika Lienz der Sieg bei den Männern M80 nicht zu nehmen. Bei den Österr. Berglaufmeisterschaften in Bludenz bekam er bei der Siegerehrung die Bronzemedaille umgehängt.

Bei den Österr. Leichtathletik Meisterschaften der Masters im Juli im Stadion in Wolfsberg war er als Gewinner von fünf Goldmedaillen der er-

folgreichste Wettkämpfer. Die Rennen Masters M80 über 100 m, 200 m, 400 m, 800 m und 1.500 m beendete er als Sieger. Die 800 m lief er in der beachtlichen Zeit von 4:06 Minuten.

Im Rahmen des „Raiffeisen Läufercups 2017“ mit elf Rennen in Kärnten, Südtirol und Osttirol war Franz Niedertscheider bei neun Rennen am Start. Bei sieben Rennen wurde er Sieger der Klasse M80 und nur zweimal musste er sich mit Rang zwei zufrieden geben. Wenn Franz Niedertscheider gesund und fit bleibt, wird er auch sicher 2018 wieder bei vielen Rennen erfolgreich am Start sein.



Bei den Österr. Crosslaufmeisterschaften in Kramsach

Bilder © Bernd Bürgel

Vital Agunt bringt Models ins Schwitzen

Entspannung seit 20 Jahren

Wenn es draußen einfach nur mehr ungemütlich und kalt ist, beginnt die Hauptsaison für Genießer. Wir verkriechen uns unter kuscheligen Decken oder lassen uns gern bei dem ein oder anderen Wellnessbesuch verwöhnen. So wird die finstere Winterzeit um einiges erträglicher.

Vital Agunt kümmert sich bereits seit über zwei Jahrzehnten um seine Genießer. So bietet das Spa eine finnische Sauna, ein Sanarium, ein Sole Dampfbad, Infrarotkabinen, Solariumanlagen und mehrere Ruhezonen. Zudem können bei unterschiedlichen Massagen Verspannungen, Stress und Haltungsprobleme schnell gelöst werden.

Was für das Auge

Für all diejenigen, die noch keine Zeit gefunden haben sich unser kleines Paradies persönlich anzusehen, hat Vital Agunt einen Kurzfilm gedreht. Zusammen mit der Werbeagentur BLUEPUMA wurden die gesamten Räumlichkeiten des Debanter Betriebes abgelichtet. Acht Models und das dreiköpfige Kamerateam kamen dabei ordentlich ins Schwitzen, denn die finnische Sauna erzeugt eine Wohlfühltemperatur von 80 - 100°C.



Wer jetzt neugierig auf das Ergebnis des Drehtages geworden ist,

kann sich den Spot im CineX Lienz oder auf der Website von Vital Agunt (www.vital-agunt.com) ansehen.



Familienfeierlichkeiten wie Geburtstagsfeiern oder Jubiläen, Vereinsfeiern

Buffets (warm oder kalt)
vitaminreiche Salate, Toasts, Baguettes ...



Mittagsabos



Tel. 04852/63077; Handy: 0676/5547190; alois.pfurner@gmx.at

Bewusst Geld sparen mit dem Full-Service-Programm von **ROSSBACHER**



Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt

bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil davon, als wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling Center in Nußdorf/Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet. Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Brieftasche schonen! **Rossbacher, 9900 Lienz i. Ostt., Tristacher Straße 13, Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77, www.rossbacher.at**

Alles sauber mit

ROSSBACHER

www.rossbacher.at



04852/6669-0

Das Standesamt registriert

GEBURTEN



Dean Wolfgang, Sohn der Ramona und des Markus Klaunzer, Debant

Mia, Tochter der Barbara Zlöbl und des Harald Glanzl, Debant

Jakob, Sohn der Daniela Girstmair und des Peter Gratl, Debant

Laurin, Sohn der Marina Gruber und des Mike Wilhelm, Debant

Stefan, Sohn der Barbara Obrist und des BSc MSc Christian Mayr, Nußdorf

Anton Florian Andreas, Sohn und **Linda Johanna**

Apollonia, Tochter der Elisabeth und des Georg Preßlauer, Nußdorf

Vincent, Sohn der Sarah Unterrainer und des Reinhold Lugger, Nußdorf

Kilian, Sohn der Cara und des Matthias Prünster, Debant

Manuel Josef, Sohn der Anna Auer und des Stefan Kollnig, Debant

Ida, Tochter der Ramona und des Ing. Bernhard Filzmaier, Debant

Michael, Sohn der Sabine Klaunzer und des Gottfried Schneider, Debant

HOCHZEITEN



Cornelia Wallner und **Michael Walchensteiner**, Debant

Maria Niedermüller und **Daniel Petutschnig**, Debant

Sonja Mattersberger und **Christian Walder**, Debant

Nicole Ranacher und **Raimund Mattersberger**, Debant

TODESFÄLLE



Günther Wille (59 Jahre), Debant

Ernst Jans (90 Jahre), Nußdorf

Adolf Raggl (75 Jahre), Debant

Johann Rossmann (73 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Debant

Anna Fasching (93 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Debant

Alois Niederklapfer (90 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Debant

Konrad Walder (89 Jahre), Nußdorf

Irma Brunner (85 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Debant

Absolute Präzision

Empfängt Zeitsignale von Funktürmen für absolute Genauigkeit. Wird angetrieben durch jede Art von Licht und kann doch über Monate im Dunkeln bleiben.

Hergestellt aus Super Titanium™ für Kratzfestigkeit und leichten Tragekomfort.



Eco-Drive.

Pargger
SCHMUCK UHREN

Lienz, Kärntner Str. 7, Tel. 04852-67590



CITIZEN

BETTER STARTS NOW

Diese Vereine und Einrichtungen begrüßen Sie herzlich zum Weihnachtspfad:



STATION Marktplatz
Krampusverein
Jungbauernschaft/Landjugend
Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant



Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant mit Bläsergruppe und Hornensemble
Kulinarisches: Gulaschsuppe, Kartoffelspiralen, Kastanien, Kirchlen mit Preiselbeeren
Bier/Radler, Spritzer, Glühwein, Punsch, Tee, Schnaps, Limo



Dienstag, 26. Dez. 2017
17.00 - 21.00 Uhr

weihnachts- pfad

Gemeinde-
zentrum
Nußdorf-
Debant

Beim Gemeindezentrum werden Sie von verschiedenen Vereinen/Schulen mit einer lebenden Krippe, Bläsern, Gesang und den Sternsängern begrüßt und mit einem kulinarischen Angebot verwöhnt.



STATION Spielplatz Kindergarten
Volksschule Nußdorf
Vocalensemble „sang & klang“
„Lebende Krippe“

Sternsinger und Aufführungen des
Hirtenspiels der VS Nußdorf
(nach einer Vorlage von Florian Pedarnig)
Hirtenspiel: 17.30 Uhr/18.30 Uhr/19.30 Uhr
Kulinarisches: überbackenes Hirtenbrot
Engelpunsch mit/ohne Flügel, Stiffl,
Radler Stiffl, Schnaps

STATION Vorplatz Tennishalle
Schützenkompanie Nußdorf-Debant
Toifflgruppe Debant
Sportschützen Nußdorf-Debant

Bläsergruppe Gstinig
Kulinarisches: Schlipfkrapfen, Bauern-
würstel mit Sauerkraut und Brot, Gerstel-
suppe, verhackerte Brote, Brezen
Bier, Radler, Glühwein, Apfelpunsch
mit/ohne Schnaps, Pregler, Limo



Wir freuen uns, Sie beim Weihnachtspfad am 26. Dezember 2017
in unserer Marktgemeinde begrüßen zu dürfen!

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

DEZEMBER

Wann?	Wo?	Was?
21. (DO) 19.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	Adventkonzert der Neuen Musikmittelschule
24. (SO)	„Kirchplatzl“ Nußdorf	Agape nach der Christmette
26. (DI) 17.00-21.00 Uhr	Bereich Gemeindezentrum	Weihnachtspfad
30. (SA) ab 10.00 Uhr	Eishockeyplatz	Wintermarktschießen der Stockschützen

JANUAR

Wann?	Wo?	Was?
09. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Egon Schiele: Tod und Mädchen“
19. (FR) u. 20. (SA)	Sportschützenlokal	Mannschaftshobbyschießen

FEBRUAR

Wann?	Wo?	Was?
06. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Welcome to Norway“
09. (FR)	Sportschützenlokal	Saukopfschießen der Sportschützen
11. (SO)	Kultursaal Debant	Kinderfasching
13. (DI)	Nußdorf	Faschingsumzug der Marktmusikkapelle
24. (SA)	Zettersfeld	Gemeindeschitag
25. (SO)	Nußdorf-Debant	Tiroler Landtagswahl

MÄRZ

Wann?	Wo?	Was?
06. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Suite Française – Melodie der Liebe“
09. (FR) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Für die Familie kann man nichts“
10. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Für die Familie kann man nichts“
11. (SO)	Kultursaal Debant	Radbasar
16. (FR) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Für die Familie kann man nichts“
17. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Für die Familie kann man nichts“
18. (SO) 15.00 Uhr	Kultursaal Debant	Theateraufführung „Für die Familie kann man nichts“
23. (FR)	Sportschützenlokal	Ostereierschießen der Sportschützen
25. (SO) nach d. Hl. Messe	Mehrzwecksaal Nußdorf	Pfarrkaffee Ministrantengruppe Nußdorf m. Verkaufsstand
31. (SA) ab 14.00 Uhr	Ortsgebiet Nußdorf-Debant	„Der Osterhase kommt“ - Überraschungen durch den Osterhasen für die Kinder

APRIL

Wann?	Wo?	Was?
03. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Julietta“
07. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle
15. (SO) 08.45 Uhr	Pfarrkirche Nußdorf	Erstkommunion
17. (DI) 19.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talboden
22. (SO) 09.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	Erstkommunion

MAI

Wann?	Wo?	Was?
08. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Gemeinsam wohnt man besser“

Familienförderungsaktion

€ 100,-- GEMEINDEZUSCHUSS

Im Rahmen unserer **FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN** unterstützt die Marktgemeinde den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz, einer **“Saisonkarte Osttirol mit Kärnten”** oder einer **“Snow Card”** für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienstler bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit einem **KOSTENZUSCHUSS** von € 100,--.

Tarife Winter 2017/2018

Saisonkarte Lienz	VORVERKAUF (bis 8.12.2017)	NORMAL (ab 9.12.2017)
Erwachsene	379,00	389,00
Jugendliche, 15-18 J., Senioren (ab 65 Jahre), Osttir. Studenten bis vollend. 24.Lj., Lehrlinge	314,00	324,00
Kinder, Schüler, Invalide ab 60%	187,00	197,00
Saisonkarte EUB	122,00	127,00
Familienpakete (gemeins. Hauptwohnsitz)		
2 Elternteile, 1 Kind	805,00	829,00
2 Elternteile, 2 Kinder	902,00	929,00
1 Elternteil, 2 Kinder	634,00	654,00
1 Elternteil, 3 Kinder	742,00	764,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.014,00	1.044,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	751,00	774,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	831,00	856,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	962,00	991,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	911,00	939,00
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.123,00	1.137,00
1 Elternteil, 2 Jugendliche	868,00	894,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.074,00	1.107,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	496,00	511,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	617,00	636,00
Partnerpaket *		
2 Erwachsene	725,00	747,00
Winter-Outdoor-Karte *)		
	176,00	

*) gültig für 4 Sektionen täglich (Berg und/oder Tal, Zettlersfeld und/oder Hochstein nach Wahl)

Sportpass Lienz	
Erwachsene	459,00
Senioren ab 65J.	393,00
Kinder (ab ca. 10J.), Schüler, Lehrlinge, Jugendl. 15-18J., Studenten bis vollend. 24.Lj	347,00
Volksschulkinder (ab 6J.)	219,00

Tirol Snow Card	<i>nur mit aktuellem Meldezettel der Gemeinde</i>
Erwachsene	586,00
Jugendliche, (Jahrg. 1999-2001)	371,00
Invalide (ab 60%)	
Kinder (Jahrg. 2002-2011)	197,00

Saisonkarte Osttirol m. Kärnten	VORVERKAUF (bis 8.12.2017)	NORMAL (ab 9.12.2017)
Erwachsene (bis Jahrg. 1998)	570,00	595,00
Jugendliche (Jahrg. 1999-2002)	456,00	476,00
Kinder (Jahrg. 2003-2011), Invalide ab 60%	285,00	298,00
Anschlusskarte Enkel (Jahrg. 2003-2011)	183,00	197,00
Anschlusskarte Enkel (0-5 Jahre)	29,00	37,00
Familienpakete (gemeins. Hauptwohnsitz)		
2 Elternteile, 1 Kind	1.045,00	1.092,00
2 Elternteile, 2 Kinder	1.137,00	1.179,00
1 Elternteil, 2 Kinder	872,00	922,00
1 Elternteil, 3 Kinder	964,00	1.009,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.319,00	1.360,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	995,00	1.048,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	1.087,00	1.135,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	1.269,00	1.316,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.227,00	1.273,00
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.506,00	1.576,00
1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.177,00	1.229,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.456,00	1.532,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	770,00	802,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	893,00	928,00
Partnerpaket *		
2 Erwachsene	1.045,00	1.092,00

* nur Ehepartner u. Lebensgemeinschaften mit Meldezettel über gemeinsamen Hauptwohnsitz – keine verwandtschaftlichen Beziehungen!

Förderungswürdige Personen, die eine **SAISONKARTE**, eine **SNOW CARD** oder einen **SPORTPASS** kaufen wollen, mögen im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüro) ab sofort einen **GUTSCHEIN über € 100,--** abholen, mit dem man beim Kauf bei der Lienzener Bergbahnen AG eine **Ermäßigung von € 100,--** erhält.

Wurde ein **Sportpass (bzw. eine Saisonkarte od. Snow Card)** bereits angekauft, kann der **Zuschussbetrag von € 100,--** von förderungswürdigen Personen unter Mitnahme des Sportpasses, der Snow Card bzw. der Saisonkarte als Nachweis am Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüro) beantragt werden und **wird auf das jeweilige Bankkonto überwiesen.**

Bei **nicht förderungswürdigen Personen** (z.B. Erwachsene) ist beim Kauf einer Tirol Snow Card die Vorlage eines Meldezettels über den Tiroler Hauptwohnsitz für den ermäßigten „Tiroler“ Preis notwendig!

Anmerkung: Preisangaben Erwachsene nur zur Information - kein Kostenzuschuss!

Serviceleistungen und Informationen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant



KEINE FEUERWERKS-RAKETEN IM ORTSGEBIET ABFEUERN!

Nachdem es zum Jahreswechsel regelmäßig Beschwerden wegen der sogenannten Silvesterknallerei gibt, darf auf folgendes hingewiesen werden: Das Pyrotechnikgesetz 2010 verbietet das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet ganzjährig. Zur Kategorie F2 zählen unter anderem alle frei verkäuflichen Raketen.

Das heißt, im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant dürfen auch zu Silvester ausnahmslos keine Raketen abgefeuert werden!

Bei Verstößen gegen das Raketenverbot im Ortsgebiet drohen Geldstrafen bis zu € 3.600,--.

ENTSORGUNG LITHIUM-BATTERIEN

Alte Lithium-Batterien – gefährlicher Rohstoff – noch gefährlicher im Müll!

Lithium-Batterien werden sowohl bei den Konsumenten aber auch bei Herstellern von Elektrogeräten immer häufiger eingesetzt. So kommen diese Batterien nicht nur bei **Handys** oder **Tablets** zum Einsatz, sondern finden Verwendung bei E-Bikes, E-Scootern, Drohnen, Akku-Handwerksgeräten und vielem mehr.



Bei den vielen Vorteilen der Lithium-Technologie gibt es bei diesen Batterien aber auch ein größeres **Gefahrenpotential**, das besonders bei der **Rücknahme** und der **Lagerung** berücksichtigt werden muss.

Neben dem richtigen Umgang und der sorgfältigen Lagerung bei der Rücknahme von Lithium-Batterien (z.B. dass man vor der Rückgabe die Pole dieser Batterien abkleben sollte), ist auch durch den Konsumenten u.a. zu beachten: Das Verwenden eines falschen Ladegerätes, das Liegenlassen des Handys am heißen Armaturenbrett oder das Herunterfallen einer großen Lithium-Batterie kann zu gefährlichen Beschädigungen führen.

Daher sollte auch im **privaten Umgang** mit Lithium-Batterien auf die Hinweise der Hersteller geachtet werden, wie das Laden mit originalen Ladegeräten oder ein Handy nicht unter einem Polster zu laden. Aber auch **bei falscher Entsorgung** sind diese Batterien im wahrsten Sinn des Wortes **brandgefährlich**. Durch Feuchtigkeit im Restmüll oder andere Materialien kann es zu einem Kurzschluss kommen und so einen Brand auslösen.

In Zukunft kann es daher schon passieren, dass man vom Mitarbeiter am Recyclinghof freundlich gebeten wird die „Akku-Pole“ mit Klebeband zu versiegeln, um eine schnelle Rücknahme und höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Umfangreiche Informationen können unter www.elektro-ade.at abgerufen werden.

STREUSPLITTABGABE

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen.

Die Ausgabe erfolgt während der Müllhoföffnungszeiten in haushaltsüblichen Mengen (kübelweise).

MÜLLABFUHR- TERMINE 2018

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich am **Freitag** an folgenden Terminen:

05.01.2018
02.02.2018
02.03.2018
30.03.2018
27.04.2018
25.05.2018
22.06.2018
20.07.2018
17.08.2018
14.09.2018
12.10.2018
09.11.2018
07.12.2018

MUTTER-ELTERN- BERATUNG 2018

Die Beratungen finden jeden **4. Donnerstag** im Monat jeweils **von 08.00 bis 09.30 Uhr** im **Marktgemeindegemeindeamt Nußdorf-Debant (Sitzungssaal)** statt:

25. Jänner, 22. Februar, 22. März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November, 27. Dezember

Für den Besuch der Mutter-Eltern-Beratung ist **keine Anmeldung erforderlich** und das Angebot ist **kostenlos**.

Öffnungszeiten Müllhof:

- **Mittwoch** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Freitag** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **1. Samstag** 09.00 bis 12.00 Uhr
im Monat (statt Freitagsöffnung)

Hinweis:

Am **Freitag, 5. Jänner 2018** ist der **Müllhof** von 16.00 bis 18.00 Uhr außertourlich **geöffnet!**

**Unsere
Öffnungszeiten**
für Ihren
Weihnachts-Einkauf!

Mo – Fr bis **20 Uhr**
Sa bis **18 Uhr**

23.12. & 30.12.
7.40 bis 18.00
geöffnet!

ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR

interspar.at

- Aceto Balsamico di Modena IGP Invecchiato 0,25 Liter
- Olio Extra Vergine di Oliva 0,75 Liter
- Basmati Langkorn- & Wildreis 250 g
- Bandnudeln breit 500 g
- Rollinis 500 g
- Fleur de Sel Meersalz 125 g
- Edition Stekovics Bio-Chili scharf 135 g
- Pfefferoni scharf 260 g
- Edition Johanna Maier Tomatensauce mild 290 g
- Makrelenfilet in Olivenöl 250 g
- Cantuccini Toscani IGP alle Mandorle 200 g
- Dunkle Haselnuss 180 g
- Nature & Blue Chips 100 g
- Knäckebrot Tomate & Mozzarella 200 g
- Bio-Grüner Sencha Tee 140 g

SPAR PREMIUM
Geschenkkorb
exklusiv 15-teilig

59⁹⁹

Cantina di Soave Klassiker 3er Holzkiste
2 Flaschen Rocca Alata Amarone della Valpolicella, Italien/Veneto; füllig & würzig
1 Flasche Rocca Alata Valpolicella Ripasso DOC Italien/Veneto; füllig & fruchtig
3 x 0,75-Liter-Flasche
in Holzkiste

Sie sparen 4,08!
statt 41,97
37⁸⁹
in Holzkiste

Lammfellpantoffel
Das weiche Lammfell schenkt wohlige Wärme an kalten Tagen und sorgt bei warmen Temperaturen für einen angenehmen Temperatureausgleich. Rindsleder-Velours, Lammfell gefüttert, Ledersohle, in verschiedenen Farben und den Größen 36 – 44, je Paar

100% Lammfell
ECHT LEDER

Sie sparen 20,-!
statt* 54,90
34⁹⁰

So einfach war Schenken noch nie!
Mit Geschenkkarten und Gutscheinen von INTERSPAR.

Mehr Informationen unter:
www.interspar.at/geschenkkarte

Ariete

Espressomaschine »Vintage«
Authentischer italienischer Espresso jeden Tag.
• 900 Watt
• 0,9 Liter Fassungsvermögen
• Milchaufschäumer
2 Jahre Garantie

Sie sparen 20,-!
statt* 149,-
129,-
15 Bar Pumpendruck